Angeigenpreife: bie einfpaltige Beitigele ober beren Raum aus Saabe und Regierungsbegief Biesbaren ib Bi- von aufmare 20 Di. Im Arfiantieil; bie De itzeile eine Bente und Aegterungs-begirf Wiesbaben 6) Di. bon auswäreis top Di. Rabatt und aufliegenbem Tarti. Gir Aufnahme ber Ungeigen an bestimmten Tagen und Dlagen wird feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bestigopreis: 3. Bietbaben fre ind hauf gebracht me-affic 60 Di., virmelfafelich Mt. 1,800 burch unfere auswättigen Fliafen int haus petracht, manatist 60 Di., rierreichreich Mt. 1,80, burd bie Boll bezogen manat-lich 60 Di., vierreichreich flig. 175 ohne Beitedgelb. Der General-Angeiger ericheint täglich mittagt mit Audnahme ber Banne und Geiertage.

General & Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Donnerstag, den 29. April 1909.

und ben 5 Unterhaltunge-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel.

Gerufprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W.

24. Jahrgang.

Sprechfrunden 5 bis 7 ttbr.

Mr. 99

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Bie Abul Damib abreifte.

Ronftantinopel, 29. April. Bur Mb. reife bes früheren Gultane Abbul Samib wirb noch gemelbet: Abbut Damib, ber Siviffleibung trug, ichien am Bahnhof feineswege niebergeichlagen ju fein. Er ging aufrecht und ruftig und unterhielt fich mit ben Unwesenben. Dit ihm reiften elf Frauen, benen er selbst beim Ginftei-gen behilflich war. Gerner begleiteten ihn Bring Abbur Rabim Effenbi und ber jungfigeborene Being Debemeb Mit Gffendi, fowie ichlieflich 2 Gunuchen. Der Bug beftang nur ans 2 Wagen. Die Frauen waren famtlich in aller Gile angefielbet und nur halb ober gar nicht berichleiert. Das Gepad bestand nur aus wenigen gufammengepad. ten Bunbeln, in benen man Gelb und Roftbartei-ten vermutet. Die Wegführung wurde vom Chef ber Operationsarmee Suffein Susni und bem Oberften Galib überwacht. Zwei Offigiere und 16 Genbarmen begleiteten ben Bug.

Saloniti, 29. April. Abbul Samib ift ge-Bern genb 10 Hor in Begleitung von 30 Genbarmen bier eingetroffen. Er weigerte fich, in bas bereitftebenbe Automobil gu fteigen und fuhr per Bagen nach ber ihm gur Berfügung geftellten Silla Mlla Beni,

Dampfergufammenftoft.

Samburg, 29. April. Der neue Schnellbamp-fer "Raifer Bilhelm II." follibierte, wie aus Rewnoet gemelbet wird, mit bem Dampfer "Bring Friedrich Bilhelm". Beide Dampfer murben befchübigt.

Bootounglud auf ber Donau.

Breftburg, 29. April. Gin Boot, in welchem ich 19 Beute befanden, fippte auf ber Donau um. Bier Berfonen ertranten, Die anderen tonnten gerettet werben.

Gin Morbpian Abbul Samibe?!

Roln, 29. April. Der Rorrefponbent ber "Roln. Stg." fomme su ber Annahme, bag für ben verfloffenen Gamstag, ben Tag bes Ginvidens her Berfaffungstruppen auf Anftiften bes Guttans Abbul Samid ein großes Gemebel in Ronftantinspel geplant war. Die Kurben follten mit ben Solsdas und später mit ben Solsdaßen ber Garnifon über bie Armenier und Christian ften herfallen. Golde Gerudte waren icon frü-ber im Umlauf, aber ohne bestimmten hinweis, bie jeht vorhanden find. 218 Grundgebante wirb angenommen, baf ber Gultan baburch bie Gin-mifchung ber Möchte und bie Erhaltung bes Thrones fur feine Berfon begwedte.

Welfenftarrfinn.

Der deutsche Kronpring ift bon feiner Orient-reife nach Botobam gurudgefehrt, und feine Be-juche in Bufareit und Wien haben zu berglichen Freundichaftetundgebungen für das Sobengollernaus und bas Deutiche Reich geführt. Mit ber veristen den das Beitige Reich gefuhrt. Der ber persönlichen Gendung des Kronprinzen war natürlich auch eine politische Rebenausgabe verbunden, denn die beutsch-öberreichische Politisch hat das größte Interese daran, an den Kusten des Schwarzen Weeres und zwischen Kustand und der Türkei einen starken Staat zu besitzen, der mit dem deutsch-öberreichischen Aunde gute Bernich den deutsche des deltanfrage zunächt friedlich geschichte ist, de ist die endaustige nächt friedlich geschichte ist, de ist die endaustige nacht friedlich geschlichtet ift, fo ift die endgultige Löfung doch nur infolge ber militärischen Schwä-che Ruhlands aufgeschoben worden. Die Einfehr bes Kronpringen am Biener Raiferhofe galt felbiwerftanblich in erfter Linie ber Begrugung bes hoben faiferlichen Baten und bem Ausbrude ber berglichen Gefinnung für bie hauptstabt ber öfterreichifd-ungarifden Monardie, aber es war auch noch ein anderer Gebante bamit ber-bunben, ber wiederum fur ben verjohnlichen Ginn bes Sobengollernbaufes gengt. Wie wir aus bemit dem Saufe Cumberland eine freundliche Gublung gu nehmen und Wege angubahnen, die ju einer Berftanbigung in ber brounfdweigifchen Ungelegenheit fuhren follten. Bare bie gute Abjicht gelungen, so hatte Raifer Bilbelm, ber, wie icht feltlieht, auf seiner Rudreise von Korfu gleichfalls Wien berühren wollte, die Wöglichfeit gefunden, den unverdindlichen Versindarungen zunächst seine versontliche Zustimmung zu ertellen, und auf diese Beise ware ein Schrift dem anderen gefolgt. Runmehr aber ift es fraglid eworden, ob die Begegnung Raifer Bilbelme findet. Bir betonen, bag es fich in ber Welfen-fache um gelegentliche Rebenbinge banbelt, benn in erster Linie gilt ber Bejuch bes Raifers bem eng befreundeten Raifer von Oesterreich und ber Befräftigung ber vollftanbigen politifchen Hebereinstimmung Deutschlands und Defterreich-Un-

Dag der Bunich im Sobengollernhause be-Bunfde ber braunidweigifden Bevolterung gut erlebigen, ift unberfennbar. Die Sobengollern und die Belfen find befanntlich in nahe bermandtichaftliche Beziehungen gesommen, benn ber beutiche Kronpring ist mit ber Schwester bes Brofibergogs bon Medlenburg-Schwerin ver-Grofherzogs von Medlenburg Schwerin ver-mahlt, der die Tochter des Herzogs von Cum-berland zur Gattin bat. Bergog Johann Al-brecht von Medlenburg-Schwerin ist Regent von Braunfoweig, und aus den Rannahmen dieses hochberzigen und fähigen Fürsten geht berbor, daß er sich nur als Plathalter für einen jungen

braunfdweigifden Belfenbergog betrachtet. Die Ginführung ber Rirdengebete im gangen braunidweigifden Staate für bas landesfürfiliche Saus Cumberland, haben allen, bie es noch nicht wußten, die Mugen geoffnet, daß die Regelung ber fogenannten braunichweigischen Frage wie-ber mit Macht beirieben wird. Der Ginbrud in Reiche blieb ein recht geteilter, da man nicht all-gemein übergeugt ift, daß ehrliche Wünsche sei-tens des Welfenhauses vorliegen, und da man teilweife Befürchlungen wegen erneuter Uneinig-leit unter ben beutichen Bundesfürften für bie Bufunft begt, wenn ein Belfe auf einem beutden Burftenthrone fint.

Gebr bemerfenswert ift es, dag in dem Augenblide in dem die Annäherung zwischen Ho-benzollern und Welfen auf Wiener Woben in Erwägung gezogen wurde, von London die Un-fündigung fam, daß König Eduard dem Herzog von Cumberland demnächt einen Befuch in Gmunden machen wird. In dem englischen Bel-fenhause wurde man es nur febr ungern feben, venn bie hanneverichen Erinnerungen für alle Beiten gugebedt wurden, benn bei ben Absichten Englande, dem Deutschen Reiche einen Schlag gu verseben, rechnet man an ber Themse auch mit ben baunoverschen Belfen. Wie ftellte fich nun bos Bous Cumberfanb?

Der Serzog und seine gesante Familie ber-ließen Wien gerade für die zwei Tage, an denen der deutsche Kronprinz dort Aufenthalt nahm, um sich zu der ertrantten Prinzessin Friederike von Hannover nach Würzburg zu begeben. Diese Tatsache ist, wie man aus Wien schreibt, die Beichbnigung bafür, bag auch biesmal bie erfirebie Unnaherung ber Belfenfamilie mit bem Berliner hofer an bem ftarren Billen bes Cumberlandere geicheitert ift.

Der öfterreicifiche Sof, fpegiell ber Raifer und ben Thronfolger, geben fich feit geraumer Frift ebrliche Mube, bie endgultige Berfohnung gutanbe gu bringen. Der Gintritt bes jungeren Pringert, des vorgeschenen Thronerben von Braunschweig, in das Mirnchener 1. Schwere Reiter-Regiment ift auf Beranlassung von dieser Seite geschen, und es hat wahrscheinlich lieberredungekung genug gefottet, um das gewünichte Ergebnis gu ergielen.

Auf die Berfon bes Rronpringen, eine perfonliche Berfidnbigung einzuleiten, feste man in Wien die größte Soffnung. Der jugenbliche beutiche Thuonerbe steht zu feiner welftichen Schwägerin in durchaus berglichem familiarem Berhaltnis. In Bien hoffte man, icon im borigen Commer die Annaberung burch ben Rronpringen einleiben gu tonnen, ale aber borfichtig die Rachricht verbreitet wurde, ber beutsche Kronpring werbe ben greifen Raifer Frang Josef in Ischl auffuchen, begab fich fofort die Cumberlandiche Familte auf ihr Jagbhaus am

Diese Beigerung war ziemlich deutlich, trod-dem glaubte man, dieses Jahr bessere Aussichten zu haben, und der Kaiser lud den Kronprinzer zur Jagd nach Jichl ein. Zugleich erschien in den Zeitungen eine Rotig, die in Jichl's Nach weilenden Furfilichteiten (also in eriter Linkt wohl der Bergog von Cumberland), wurden an diesen Jagden teilnehmen. Wenn jeht, da der deutsche Kronpring auf der Rückreise den Kaiser in Wien besuchte, die Cumberländiche Familia unter einem dilligen Borwande fluchtartig Reis-aus nahm, jo bleidt es doch rocht zweiselbaft, of der freundliche Gedanke des Wiener Hofes zur bestimmten Jagbzeit realifierber ift.

Beil bem aber fo ift, fo ericeint es bringent angegeigt, ja geboten, daß man bon Berlin auf bie Sade nicht fibereilt. Das Deutsche Reid braucht wahrlich bem herzog nicht nachzulaufen. will alfo biefer weife Privatmann wieber feine Kamilie als wirflich regierende Onnaftie einei Landes in Jufunft erbliden, so gedraucht er dar Deutsche Reich sehr notwendig, um zum Biel-zu gelangen. Also lasse wan ihn jeht nur rubie den Trobigen markieren. Gut Ding will Betie baben", und Welfenstarrfinn gur Erfenntnis bei tarfachlichen Berhaltniffe zu bringen, bebarf, bis Gleichichte lebet es ja, noch langerer Beile, -Deutschland aber bat Beit über Beit gum gelaffe nen Abwarten ber Dinge. Die beutiche Bolls ftimmung ift ebensowenig unversthnlich wie bas preugifche und faijerliche Sobengollernbaus, abe. es find aus der beutichen Gefchichte gu trube Er innerungen vordanden. Jit der Friede teis durchaus ehrlicher, und sieht derselbe nur auf den Bapier, und nicht im deutschen Gerzen gescheie. den, so ist es besser, wenn Berzon Johann Al-brecht Negent von Braunschweig bleibt. Deutsch land weik, was es an ihm hat land weiß, mas es an ibm bat.

Rundichau.

Englische Rüftungen.

Gin großer Gifer ift über bie englifche Ubmiralität getommen, deren Umteführung befannt lich einer Untersuchung unterzogen werden foll, die morgen mit ber Bernehmung bes erfien Geelords, Admiral Fischer, beginnt. Ingwischen hat die Abmiralität eine Beichleunigung ber Arbeiten an berichiebenen im Bau begriffenen Ariegofchiffen angeordnet, so auch bes "Reptun", eines Schlachtichiffes vom Dreadnoughtinp, bas in Bortomouth gebaut wird. Firnfgig weitere Schiffsbauer und gwei Inspettoren vergrößerten gestern die bisber am Reptun' tätige Arbeiter-ichar. Man hofft fo, das Schiff icon im Auguft fant im Oftober vom Stapel laufen laffen zu fönnen. Die englischen Blätter erklären, das der Hauptzwed diefer Beschleunigung sei, Maum für die vier neubewilligten Dreadnoughts zu schafzen. Diese Erklärung ist nicht recht in Einflang

Nabobs Garten.

m, 25 ten, Ende April.

Der Rabob beift Baron Albert Rothidbilb Bon Beruf Bantier, feiner Reigung nach Ama-Sohen Barte bat er fcon mit feinen Millionen geerbt. Bielleicht mochen fie ibm nicht einmal ein besonberes Bergnugen, vielleicht halt er fie felbit für einen extravaganten Ginfall bes verftorbenen Baron Alphons; aber fie find nun einmal ba und find in jedem Frühling eine aparte Schens wurdigfeit Biens geworden. Denn an zwei Ta-gen ber Boche find fie gu wohltätigem Zwed ben Bublifum suganglid).

Da ift man alfo auf ber Soben Barte am Rande der Stadt dem Sinhlenberg gegenüber, gu Bugen ichimmern die Dader des bon Beinber-gen umfaumten Gringing. Es ift April und bie ersten Ririchenbaume bluben ichon, der Fruhling bot nur erft einen leichten, bellgrunen Schleier über bas Land geworfen. Aber ichou wenn man Diefen Bart betritt, ift co, ale mare bie geit moltergerudt. Denn biefes fanfte Auf und 216 ber Sugel empfangt bie Conne fentrecht und fceint fie wie in einem Beden gu fammeln: bas Ange liebtoft bie Blutenbaume. brechen auf, Brisblumen öffnen fich. Raum ftehi man aber im erften Glasbaus, fo tit vollends bom Marden umfangen. 30, vom Mar-- man ift in einer imaginaren Landichaft. Die feine Jahrengeifen mehr tennt. Alle Bonen find bier gufammengeschoben. Driben fieht man die Armutige Linie des Kahlenbergs. — und die Tropen flammen einem entgegen: Borneo, Jada . . . Exotische Düfte weben, blendende Sorben leuchten, unerhörte Blutenformen beben fich bon garten Stengeln. Und bennoch find es nicht die wilden Tropen, nicht der Urwald, nicht feine wuchernde Natur. Hier ist ja alles fulti-viert, beforativen Zweden untertan, die Ueppigfeit gemäßigt, bas Gewirr bes Urguftanbes burch Raffinement erfest. Bier ift Auslefe, Rompofition, Runft. Gine imaginate Landichaft . . .

clauben reifen Commer ift's ba, ewiger Commer. Dennoch blubt ber Alieber und bliben rie-fige Magleen. Und bie Obitspaliere winden fich funstboll, siehen sich niedrig langs der Rasen-ränder din, dreben sich sprealformig, wachsen gitterartig, — die Besiger kleiner Sausgarten ahnen gar nicht die Wöglichkeiten moderner Gartenkuns, wissen nichts von ihren Finessen und Bravouren, laffen fich nichts traumen bon all ben Arten, abfanderliche Blittenfarben gu er-langen, Fruchte gu verzwittern, ber Erbe ihre feinsten Gafte gu entreigen,

Unter eines ber Glasbächer tritt man wie in einen Elfenpalaft. Man ift milten in einer Sont-phonie von Lila. Die Bougrinvilla Sanberjana blübt hier. Sin schwülstiger Name für diesen gartesten Mütenbaum. Seine Krone reck sich nicht zur Sonne, sondern seine Zweige sind in einem Laubengang gewöldt. Und sie hüllen ihn gang ein, reitles, wiedeln ihn in ihre ungabligen lila Blutenblattden, überichutteln ibn, fpinnen ibn, Es ift burchaus phantaftifch. Amelmal im Jahre blubt er fo. In diefem Lauben-gang munte eine gertenschlante Elfenpringeffin wehnen. Gie fonnte aber auch mitten unter ben ben Bortenfien boden. Gie buften nicht, aber fie leuchten um fo mehr. Ihr Sellblan und ihr Roja ift unfagbar belifat, - Bagenlprif . . .

Die Ordideenhaufer find eine Gade fue fich-Man fann fie nicht burchichreiten, ohne im Tiefften irritiert, beunruhigt, aufgereigt gu merben. Diefe Blumen find feine Elfen und feine Bringefinnen, bas find Beren. Bublerinnen, theffalifche Zauberinnen, umbeimliche Befen, Alle find wefenhaft lebendig, man glaubt, fie mukten fleischlich gufammenguden, wenn man fie an-rubet. Ihre Lippen und Relde fceinen perbers au fein, thre Garben voll Lufternheit und ihre

Lange, schwere Beintrauben hängen von weder ein Schmetterling noch ein Käfer, es sind Dede und Manern, Feigenbäume treiben ihre größen Blätter, zwischen denen die Früchte ergichen, rote Kirschen brennen im Laube, Reines eber Luft bat, von histerischem Aachahmungsbreimal wiederholt everben. Da gibt es weige Blüten mit lita Spigen und gelblichem Kelchgrund, gelb und braun geladte Blüten, blutrote Blüten wie das Anthurium Scherzerianum, dessen Jungen entgünder bangen . . . Man flüchtet sich aus diesem heißen

> Bon ben Balmen und Fornen muß nicht erit gesprochen werben, nicht bon ben Rafteen, Die Stifter fo fehr mogen ihrer Raubeit und ihrer feinen Bluten liebte, nicht von den Duften der Grifg, den Rummen der Moofe, Rach und nach wandelt man auf diefen Wegen betäubt; wie in Barfumwolfenreich, in einem Regenbogenland, in holden und berrudten Marchengegenden. Mit einem Schritt ift man bann beau-gen in der Birflichfeit: wieber im Fruhling und bem Rahlenberg gegenüber.

Dor und hinter den Couliffen.

Frau Sanna Glamaris Bopularitot. Bie aus Reichort mitgeteilt wird, bat man bort eine neue Statiftif aufgestellt, Die ben Triumphoug ber Quiftigen Bittve" illuftriert. Wenn Dieje Mngaben gutreffen, ift Die Lebariche Operette in 422 beutiden, 154 ameritanifden und 185 englischen Stabten aufgeführt worben; fie murbe in 18 per-ichiebene Sprachen überfest und in 30 Lanbern gespielt, barunter auch in China, Sindustan und Gibirien. Bon ben 18 000 Aufführungen, itatigefunden haben, entfallen auf Amerika 1500 und auf England 1400. Die Remporter haben im verfloffenen Jahre vier Willionen Mart für Billette ausgegeben. Bon bem berühnten Balger haben die europäischen Berleger brei Millio-

breimal wiederholt everben.

- Biener Maifeftspiele. Im fommenben Monat, wenn alles in prangender Blute ftebt. wird fich im Sacher-Garten in Wien ein ebenfo neuartiges ale liebliches Frühlingefeit entigiten. Die Rotofogeit mit ihren anmutigen Spielen foll gwifden ben iBosfette und Baumen in frifder Fröhlichteit aufblühen. Die Anregung zu diesem originellen und vornehmen Feste geht von der seit einem Jahre bestehenden "Gesellschaft zur Bsiege und Förderung der Kunst" aus und das ganze Arrangement soll in fünstlerischem Kahmen gehalten sein. Das Fest soll unter der De-"Biener Maifeiefpiele" an givel Maitagen hintereinander abgehalten werben und fich jedes. mal vom frühen Rachmittag bis in die fpate Racht erftreden. An der Spipe des Komitees sieht Gräfin Karoline Dabif, eine Same, die als fein-sinnige Mufik. und Kunftfreundin in der Gefell-ichaft bekannt ift. Es sollen drei Pantomimen jur Mufführung gelangen, in benen jelle Berren und Damen der bornehmften Biener Befellichaft, teils Mitglieder des hofopernballette mimpirten follen. Man benft auch baran, Die Schweftern Biefenthal als Mitwirfende gu gewinnen. Gin Gdaferspiel aus ber Rofologeit foll ben Anfang machen, bang wird eine Bueleste werben und bie Golufifsene foll ein beforgtiber Aft bilben, baritellend "Der Kampi gwijden Binter und Frühling"; eine grohattige Blumenichlacht foll gum Schluffe den Sieg des Frühlings vertlinden. Die Terraffe bes Sacher-Gartens mird in eine Buhne umgewandelt werden und ber Garten felbit ale Freilnfttbenter gelten. ber Borftellung merben Bublifum und Afteure fich gu einer malerischen Gruppe vereinigen und einen Umgug burch ben Garten balten, Die Berren, welche an bem Geite teilnehmen, werben Berfleidungen nicht ohne Bosartigfeit. Sitt da nen Rotenegemplace verlauft; er fam auf den fen, als Farbe der Damentoilette wird rosa oder nicht ein fcmarzer Kafer? Aber es ift gabe. Da die Gesantzahl der Aufführungen in lebbafte Farbenstimmung hervorzurusen.

Unter dem Halbmond.

Die neue Mera in der Turfei. Die Burfel find gefallen! Bahrend ber Draht | befrieg, wurde bas 200 bes nunmehrigen Thrennach allen Beltrichtungen bin Runde von ben folgers Mobammed Reichab noch trauriger.

gu bringen mit einer bon Lord Broffen in Matgate gehaltenen Dreadnoughts-Rebe, in ber er fogte: "Bir tonnten in einem Jahre Die Sulls von gwanzig Dreadnoughts bauen und die Ma-fchinen für ebenso viele fertig stellen. Wir lonn-ten in einem Jahre die Banger für gehn und die Gefchite für fieben Dreabnoughts berftellen." Bortampfer für die Borberrichaft Englands in ber Luft ift, wollte bamit fagen, daß, wie groß auch bie Ruftungen anberer Machte feien, England muffe noch itarter ale bie gwei nachtpart-fien fein. Beil ber Marineminifter Dag Renna im Barlament gugegeben bat, bag auf ber gan-sen Oftliffte Englands nicht ein einziges Trodengen Offirfte Englands nicht ein Cingiges abbuth ie zufällig Schaden erlitten habe, auffuchen fonne, wird die Admiralität in den heutigen Rorgenblättern icharf angegriffen. Der Daild Erdres meint: Es lonne keinen laeen Beweis für bie Richtbereitichaft ber Marine für ben Arieg geben. Go moge unter Umitanden eine Dreadnought verloren geben, weil fie vielleicht gu ichmer beichabigt fei, um bie Beftfufte gu errei-den, mabrend fie in einem Safen der Oftfufte wieber feetuchtig gemacht werbn fonnte, wenn im Trodenbod ba mare.

Donnerstag

Deutscher Reichstag.

250. Sigung bem 28. April. Mui ber Tagesordnung fieht bie greite Berafung bes Gefebentmurfes betreffenb Sicherung ber Bauforberungen von Sandwerfern. Es liegen gu ben Kommiffionsbeichluffen nur me-

nige Abanderungsantrage bor. Abg. Maner-Raufbeuren bogruft es, bog co in der Kommifion gelungen it, auch den Reparaturbau, Umbau und Abrig in bas Gefet eingubegieben. Erfreulich fei auch, iches nur auf Bauten gu Bohn. und gewerblichen 3weden geftrichen babe. Auch bie Ginführung bes Baufchöffenamtes

fei gu begriefen. Rebner, ber gugleich Berichter-flatter ift, verbreitet fich bann referierend über bie eingelnen Barographen und die bagu bon ber Kommiffion gefagten Beichluffe.

Abg Bauli Botebam (Konf.): Die Sand-werfer feien durchgehende mit dem Gefeb in ber Geftalt, wie es aus der Kommiffion herausgesom-

men sei, gufrieden. Abg. Lint (Ratl.) führt aus, seine Freunde seien in der Kommission mit Freuden an diese Arbeit berangegangen und die Arbeit sei auch erfolgreich gemefen.

Abg. Dowe (freif. Bg.) bemerft, bie Rom-miffion habe bas richtige gefunden, um bem Bau-Geine Freunde ichmiebel entgegengutreten. Seine Freunde ftimmten bem Entwurf gu, wenn auch niche mit überschwänglicher Begeisterung.

Mbg. Bomelburg (Gog.), erffart, bas Gefeh biene gunadit ben Intereffen ber Unternehmer. Die Stimmen bogegen batten fich vermehrt. Abg. Rugban (feeif, Bp.) jest nicht allgu

große Boffmungen auf bieles Welth, aber wie fan alle Richner jeien auch feine Areunde von ber Bute bes eriten Teiles bes Gefebes übergeugt. Das Bedenten beitebe freilich, bag durch biefe

bie Baugeit verlangert

werben tonnte. Jebenfalls murben feine Freunde ur bas Gefeb frimmen. Dn Untrog Bomelburg balte er für überfluffig.

Aleg. Bojba (Bole) erflärt die Zustimmung feiner Frassion für die Borloge. Abg. Bieland (d. Bp.) timmit ebenfalls zu. Damit ichlieft die allgemeine Aussprache. In dem Abschnitt 2. der von der dringlichen Siche rung ber Baufarberungen handelt, bestimmt § 1, daß im Malle eines Renbaues in ben burch lanbesherrliche Berordnung bestimmten Gemeinden biefe Sicherung ftattgufinden bat. Bor Erfag ber Berordnung find bie Gemeinden und die Sandwerfstammern bes Begirts gu horen. Auf Antreg ber Freisenigen und Nationalliberalen wird beschloffen, daß auch die amtliche Sandelsbertretung au hören ift, ebenso auf Antrog der Sozialbemofraten, daß auch die

Arbeiter Bertretung

hiftorifden Gefcheniffen im Bilbis gab, ichil. berten gleichzeitig bie Berichte ber Journaliften ber internationalen Lefewelt, wie fich bas bra. matifche Binale, bem Abdul Samib gum Opfer fiel, abgespielt batte. In Ergangung bes telegraphifden Dienftes bes Biesbabener Beneral-Angeigere moge hier gunachft noch eine Schilderung folgen, wie die Abfebung bes Gultans bor fich ging.

Das Ende Abbul Samibe.

"Der Riost wurde junacht von allen Eunuchen, Dienern, Weibern und Beamten geräumt, bann brangen Riazzi-Bei, ein anderer
Offizier, ein Dubend Soldaten, begleitet von
gwei Senatoren und zwei Deputierten, in die
Gemächer des Sultans. Die Soldaten holten ihn
ann einem geschennen Limber in des einem geschenen Diener ans einem abgelegenen Zimmer, in bas er fich geflüchtet hatte und führten ihn ben Offigieren und Bolfebertretern bor-

Als er ihrer ansichtig wurde, übergog Toten-blaffe bas Geficht dieses Mannes, der fo lange in blaffe das Gesicht dieses Mannes, der so lange in der Türkei allmächtig gewesen, und er gitterte am ganzen Leide. Mit heiserer Stimme ries er: "Beshald verlangen Sie mein Leden?" Er er-bielt keine Antwort. Bersiört suhr der Sultan fart: "Dabe ich nicht den Krieg gegen Griechen-land geführt? Warum wollt Ihr mein Leden haben?" Roch immer schwiegen die sechs Abge-ordneten der Armee und des Bolles. "Ich habe dreiundreißig Jahr lang regiert," stammelte Ab-dul Hamid kaum hördar vor Schrecken, "und niemand dabe ich iemals ein Unrecht gefan, niemand habe ich jemals ein Unrecht getan, warum forbert 3br mein Leben?" Die Manner, bie fein Urteil überbringen sollten, hielten bie Beit, ju fprechen, noch nicht für gekommen.
Des Sultans angivolle Angen suchten in ihren ftarren Mienen fein Schidfal zu lefen, er

bab die Sande bittend zu ihnen auf und flehte: Laßt mir nur das Leben! Ich werbe alles tun, was 3hr wollt." Die Boten des Bolfes blidten fiumm und mitleiblos auf den gefallenen Tyrannen. Abbul Samid bermochte sich nicht mehr auf ben Beinen gu balten, er fant auf einen Diman und bebedte bas Geficht mit ben Sanben Bloglich fprang er auf und rief: "Brin-gen Sie mich und meine Familie nach dem Balaft bon Ticherigan; bort murbe ich geboren, bort will ich fterben." Die Rutiche ftand icon bereit. Benige Augenblide fpater mar ber ebe-malige Gultan auf bem Weg in bie Wefangenfchaft.

Seine Bufunft,

Der Times-Korrespondent meldet über das zufünftige Schidsal Abdul Hamids, daß ihm wahrschemlich in der unweit einer Kaserne bei Salonifi gelegenen Billa eines reichen italientichen Juden ein sicherer Aufenthalt angewiesen werden foll. In den Bandelgangen des Barlaments sei allerdings der Gedanke — ob im Ernst oder Scherz, bleibe dahingestellt — geäußert wor. ben, bag England, bas am meiften an ber Erboltung bes Friebens beteiligt fei, Abbul Samid wie andere entifrente Fürften in Obhut nehme.

Der neue Sultan.

Radi bem Erbrecht, bas neuerdings im titttifchen Reich auch durch die Berfaffung feitgelegt ift, gilt ale Thronfolger bas alteite mannliche Mitglied ber Familie Osman. Es ift ber bis. berige Bring Mohammed Reichad Gifenbi, ber altefte Bruber Abbul Gamibs. 2118 Cobn bes Gultans Abbul Medidib murbe er ant 3. No. bember 1844 geboren und hat eigentlich fein Leben lang in ftrenger Abichliegung bon ber Belt gubringen muffen, Gein Onfel Abbul Afis trug fich mit bem Gebanten, einem feiner eigenen Cobne die Krone gu bererben und bielt beshalb bie alteren Bringen bes Saufes unter fcarffter babet gugugieben tit. - Bei bem Ibidnitt über Aufficht. 216 bann 1876 Abdul Samib ben Thron

In einem ber Balafte verbrachte er feine Tage, ohne mit anderen Areifen in Berührung gu treten, gefchweige benn gum Anteil an ben Stantegeichaften herangegogen gu werben. Bon feinen Gabigfeiten meit man eigentlich nichte, allerlei Gerüchte fprechen ben einer abfichtlich nom hof herbeigeführten Reigung gu Musfcmeifungen. Erft ber vorige Commer brachte Refchad Effendi wieber Freiheit. Er fonnte nach Belieben feinen Balaft berlaffen und es fand eine Art von Ausföhnung zwischen ihm und dem Gultan Abbul Samid ftatt. Stellung gu ben Beftrebungen ber einzelnen Barteien in ber neuen Türfei hat er, nach allem, was befannt geworben ift, gar nicht genommen.

Er ift ein unbeschriebenes Blatt, wie fruber alle bie Gultane, die aus bem "Bringentäfig" ploglich durch den Tod ober die Abfehung ihrer Borganger gur Regierung geholt wurden, und wie die Dinge liegen, fonnte nur eine neue Reaftion ibn in ben Befit wirflichen Ginfluffes und tatfachlicher Macht bringen.

Das Gdwert Demane.

Die Thronbesteigung wird augerlich durch bie Umgürtung mit bem Schwerte Osmans tunbge-tan. Die Zeierlichkeit vollzieht sich in einer ichonen Roichee, die am Ende des Golbenen Borns auf bem Gubufer fich erhebt. Gie tragt den Ramen nach bem Sahnentrager bes Bropbe-ten Mohammed, Abn Gub ben Gejid, ber 672 bei ber erften Belogerung bon Bugang burch bie Araber bier gefallen und beerbigt fein foll. Babrend des lehten Angriffs ber Obmanen auf bie Stadt wurde bas Grab angeblich entbedt und Mobammed II. ließ die Mojdee errichten, beren Betreten jedem Richtmoslim aufs itrengite untersagt ift. Rur in Verfleidung ift es einzelnen Christen gelungen, Einlaß zu finden.

Die Unigürtung bes Gultans mit bem Schwert Comans ift ein Borrecht bes Schechs bes Orbens ber Mewlewi, ber sogenannten tangenben Derwifde. In ununterbrochener Rethen-folge bererbt fich bie Burbe feit 700 Jahren bon dem Gründer Gichebal ed Din Rumi, einem ber größten Bhilosophen des Islams. Der Schech, bon ben Gläubigen Tichelebi Effendi genannt, hat feinen Sit in Kania und befitt bort einen ungemeinen Ginflug. Da bon ben Mitgliedern bes Orbens fein Ahnberr Dechebal eb Din als Gulton begeichnet wird, gilt ber Tichelebi Ef-fenbi bem Bolf bielfach als erbberechtigt auf bas Shalifat bei einem Erlofden bes Saufes Doman. Diefer Grund genügte, um ihn beim alten Regime höchft verbachtig zu machen. Er burfte ben Umfreis von Konia nicht verlaffen und ftand unter ftrenger Mufficht.

Der 27. April.

Der amtliche Bortlaut bes in ber Rationalverfammlung über ben Thronwechfel gefahten Beidluffes ift folgenber: Dienstag, ben 27. April 1900. Die aus Genatoren und Deputierten gufammengefeste als Rationalberfammlung tagende Berfammlung mablie einftimmig unter ben beiben Borichlagen, bie in bem bon bem Scheich ül 3slam borgelefenen und unterzeichneten Tetwa enthalten find, Die Entifronung. Demgujolge murbe ber Gulian Abbul Samib IIdes islamitischen Rhalifats und bes ottomanifchen Gultanats für berluftig erflart und als fein legitimer Erbe Mehmed Reichab Effendi unter bem Titel Mohammed V. gum Rhalifen und Gultan proffamiert.

as Baufdöffenamt wird ein vom Abg. Frant Cog.) befurmorteter Antrog abgelebnt, dag uner ben Baufcoffen fich minbeftens ein Bauarbeiter befinden muffe, ebenio ein fasialbemofrati-iger Antrag, die Boridrift zu itreichen, wonach on ben Beitimmungen über bas Baufchoffenamt Abweichungen durch lanbesberrliche Berordnung gulaffig fein follen. Beitere Debatten entfteben

Die gweite Lejung ber Borlage ift bamit be-

Preußischer Candtag.

Der Wefepentwurf betreffs ber Ermeiterung bes Stadtfreifes Duffelberf mirb nach einer furgen Ausführung bes Abgeordneten Sing (3tr.) und eines Regierungstommiffars in Srifter Lejung angenommen.

Es folgt bie Beiterberatung bes Rultus.

Beblip (Freif.): 3m Gegenfag gu bem 21b. geordneten Soffmann, ber den Religionsunier-richt und die Pflege der Königstreue aus den Boltsichulen entfernen wolle, wollen wir bie Rinber gu guten Chriften und tonigetreuen

Bürgern erzieben (Bravo rechts.) Rach unferer Auf-fahung gehören Sozialdemotraten weder in die Schuldeputation, noch in die ländlichen Schul-voritände. Das Kultusminiferium ilt ichan viel Rach unferer Muflanger verwaltet ale feit ber Rrantheit bes jegigen Miniftere, weil es an einem ftarten Mann fehlte, ber biefes umfangreiche Reffert mit fefter Band geleitet hatte. Durch eine

Zeilung bes Rultusminifteriums wurde bermieden werden, daß ber neue Minifter bei ber Einarbeitung in fein Umt wieder feine Gefundheit opfert.

Dedenroth (Ronf.): Bis jest besieht die Bestimmung nicht, daß Sozialdemofraten dem Schulborstande nicht angehören dürfen. Nach der gestrigen Rede bes herrn hoffmann fann man eine solche Bestimmung nur empfehlen. Was die Berufung D. Moblings betrifft, so stimmen wir im Bringip der Partiat durchaus zu. Wir verlangen Luft und Lickt fowohl für die positive wie für die liberale Richtung. Die Unterrichtsberwaltung hat mit der Berufung Rahlings einen guten Eritt gestan. guten Griff getan.

Sintmann (Ratt.): Die fleineren Btoiduren Mablings find fein Magitab für beffen wissenschaftliche Befähigung. Simens kann einen Bergleich mit Mahling minbestens aushalten. Bezüglich bes Glementarschulwesens mussen wir immer wieber auf eine

Berabfebung ber Rlaffenfrequens

bringen. Darauf wird die allgemeine Besprechung geischloffen. Der Ministergehalt wird bewilligt, ebenso bebattelos eine weitere Reihe von Kapi-

teln. Bei bem Rapitel "Bistumer" erflatte Rinifterialbireftor Chappius auf die biesbezüglichen Ausführungen des Abg. Rigersti (Bole), daß die Regierung die Art des Borgebend ber fogenannten Evangelifation nicht ge-

Bei dem Rapitel "Runft und Biffenfchaft" erflärte

bon Arnim Buefedom (Ronf.), ber beabfichtigten Bilbung einer befonderen felbitan. bigen Stelle für bie Rationalbentmalopflege

frimmten feine Freunde gu. Gie bofften aber, bag fie nicht gu einer neuen toftipieligen Beborbe auswachien moge. Graf Praid ma (Bir.) trat lebbaft für die Denfmalspflege ein und hielt bie bafür bor-

geschlagenen Beträge für au gering.
Rach einigen weiteten Bemerkungen bes Abgeordneten Bulow Somburg (Rat.) und Eichhoff (fel. Sp.) warnte Böhlendorff.
Kölpin (Konf.) vor der großen

Bentralifation ber Runftichate und ber wiffenichaftlichen Cauntlungen in Ber-lin. Es gabe viele Provingftabte, Die febr bantbar maren, wenn fie ebenfalls für ihre Broving.

mufeen bamit bedacht wurden. Breiherr Bolff - Metternich (8tr.) bebauerte, bağ fo biele Runftfdabe ins Mustanb

abmanbern.

Reinertragnis ber Maifeftibiele ift wohltatigen Sweden gugebacht.

3id-3ad.

Ein Koftumfest am Jarendof. In seinem Ehlinesischen Theater' in Jarosose Sielo hat der Far am lesten Freitag ein Kostumsest veranstaltet, das im Zeichen von Schillers "Braut von Wessina" stand. Die Kostumierung aller Göste war ganz auf den Stil dieses Dramas zugesichniten. Die Herren trugen Schnalkenschube, Kniehosen und Auberverüden, desgleichen sahren in den Lagen die Damen der Hospeichen inden in den Lagen die Damen der Hospeichen sehnen und achtzehnten Jahrhunderis. Alls Millelpunst des Kostumsseites gast eine Darstellung der "Braut von Resina" in einer vortreislichen Uederschung von Karul. Gemerkenswert war dabei, das die Hauptrollen der Tragödie zum Gin Roftumfeft am Sarenhof. In feinem war dabei, dag die Sauptrollen der Tragodie gunt Teil von Großfürften und Grobfürftinnen, gum Teil von anderen Berren ber Boigefellichaft gefpielt wurden. Den Don Cejar fpielte Groffurit Konfiantin, der fich nicht jum erften Wal auf den Brettern berjuchte und viel Gefchid für den Schaufpielerberuf mitbrachte. Die gange Bor-Bellung hatte einen wirtfamen, einheitlichen Charafter, gumal bas Auditorium in jeber Beziehung benfelben Geift und diefelbe Epoche verforperte, wie sie die Tragodie selbst verlangt. Es wurde adurch zum ersten Wale ein inniger Konialt wischen Buhne und Bublitum geschäffen, der der kunsterischen Wirtung äuherst forderlich war und Kadahmung verdient. Die gange Festworstellung entsprang einer Joee des Großsurften Konstanenisprang einer 3der des Großfürsten Konstan-ein, der selbst vielfach Ueberschungen Schiller-hier Dichtungen ins Russische vorgenommen hat. aus den Zahnen gieben könne. Sie spricht na-

fier bes Hofoperntheaters werden bei dem Fejte lung des Traueripiels begann, ericien der gar mitmirfen und vornehmlich die Tange in den in feiner Loge im Roftum des achtsehnten Jahrin feiner Loge im Roftum bes achtzehnten Jahr-Bantominen mit jener garten Rufif, wie fie bei hunderts. In feiner Begleitung befanden fich ben Cchaferipielen üblich mar, begleiten. Das faft famtliche Groffurften und Groffurftinnen, fomie ber Bergog bon Leuchtenberg. itellung endete erit in früher Morgenftunde. Der gar blieb bis gum Schluß der Tragodie im Theater anweiend und gab des öfferen durch Sandeflatiden feinem Beifall Musbrud. Der große Erfolg, ben biefes erfte biftorifche Roltumfeit im Barenichlog hatte, wird wohl Beranlaffung geben, noch andere literarische Seite biefer Art au beranifalien. Man plant als nächste Anfich-rung: "Minna bon Burnhelm" im historischen Rahmen ihrer Beit.

Gine dinefifde Mergtin in Berlin, Gin Auriofum allererften Ranges ift jest in ben Stra-gen bon Berlin au feben: eine richtige chinefi-iche Rergtin. Sie ift in oiner felbft für chinefiiche Begriffe fonberbaren Urt gefleibet: fie tragt weite Mannerhofen und eine Jade aus blauer Geibe, bie ihr bis gu den Rnocheln reicht. 3ade weift Stidereien in gelber und roja Abto Drachen von ungewöhnlicher Große merben von Schmetterlingen in prachtiger Far-bentonung umfreift. Als Ropfiededung bient ber Dame eine runde Mute, Die bie gleichen Em-Shilb aus Metall, bas bie Doftorin auf bem beutider und dinefifder Sprache gu lefen: "3ch bin eine dinefifde Mergtin, furiere Mugen, Rafen, Ohren und giche Burmer aus den Jahnen. Bon Sprechgimmer und Sprechftunde balt Die afademiiche Birrgerin bes Neiches ber Mitte nichts. Gie eilt in die haufer, fragt ba, wo die nefifche Familien wohnen, an ob ein Erfrantter fich in der Wohnung befinde und ob man ihrer Bilfe benotige. Aber aud an ben Guropäern will fle ihre Beilfunft erproben. Go bat fie bereits

Straufenverebelung. Bis gu welcher Sobe die Straugergucht in den englifden Rolonien ge-bieben ift, zeigt ein Bericht bes Raiferlichen Benevallonfulate in Rapftabt, wonach fürglich der Rapfolonie ein gweijahriger Strauf für 8000 Mart, ein Barden fogar für 20 000 M verfauft morben ift. Bebentt man, daß Straufe gemobn-licher Art jederzeit fur einige 30 bis 60 Mart tauflich find, jo zeigen die genannten Breife welche Untericiede in ber Qualität ber Bogel und ihres Giefiebers fich berausgebilbet haben. Gleichen die Preise folder Tiere ichon benen recht edler Raffepferde, fo ift man gegenwärtig auch bestrebt, die Bildung und Bflege reiner und ebfer Straufraffen durch Anlegung eines Bucht-buches zu forbern. Die Zahl ber gehogten Straufe beläuft fich gegenwärtig auf rund 700 000, das Dappelte beffen, was 1904 borhanden war. Bewiefe bas nicht allein icon die Rentabilität ber Straigenaucht, jo wurde bieje Rentabiltat burch bas Berbot, aus gang Britifch-Gubafrifa Strauge und Straugeneier über Gee ausguführen, genü-gend beleuchtet. Der fubafrifanifche Farmer fürchtet das Auffommen einer Straugengucht in Ralifornien, Texas und bor allem in Auftralien, mobin bor eima brei Jahren feche alt Tiere gebrocht murben, die fich ingwijden ichon auf mehrere hunderi vermehrt baben follen. Die bortigen Schafgudter murben fich ficherlich fcnell ber boberen Gewinn bringenden Straugengucht sumenben.

= Gerbiiche Bochgeit. Wenn fich bie 3adruga, d. b. die Wefamtfamilie, Die unter einbeitlicher Leitung fiebende Berwandtichaft, einig geworden ift, bag die Miliga den Jovan beiraten foll, bann wird der Hochzeitstag, feitgesetzt und der Sochseitlader geht an fein Bert. Er führt ein befrangtes Beingefäg bei lich und reicht jedem Gelabenen einen Trunt. Dem Rum (Tranungs.

Sowohl ein Diletiantenorcheiter wie bas Orche. Um 9 Uhr abends, als die eigentliche Borftel. fürlich gebrochen beutich und hat am Aurfürften- paten), dem Bewer (Brauiführer) und bem Bobdamm in den Bohnungen, die unweit ber chinefts woda (Führer des Hochzeitszuges) gibt er auch schen Gesandischaft liegen, schon einige Diensts noch je einen Apfel. Am Borabend der Hochzeit madden in Angit und Schreden verseht, als sie versammeln sich die Gotte im Dause des Brantiso plohlich vor ihnen ftand. geben fich mit ben Endjebulos (Brautjungfern) in das Saus der Braut, die bon ihren weiblichen Bermandten umringt ift. Giner ihrer Bruber übergibt nun die Braut bem Dever, ber ihr ben Brautfrang auffeht, und die Brautjungfern fingen ein altes Lieb: Benbe bich bom Bruber, wende bich bem Beber gu". Damit geben Rechte und Pflichten bes Bruders auf den burd ben Dener bertrefenen fünftigen Ghemann über. Die Braut fußt Bruber und Deber je dreimal und wird bon ben Endjebulos unter Gefang mit bem Brautichleier geschmudt. Der Bochgeitstag beginnt mit dem feierlichen Zuge in die Rirche. Eröffnet wird er bon Bobwoba, Rum und bem gweiten Traugeugen, Dann tommt ber Brautigam. 3hm folgt ein Rufifant und diefem bie Braut mit bem Deber. Sinterber geht ein Spagmacher, und bann ber Bug ber Bafte, paarweise geordnet, die jungen Radden am Schluffe. Rum und Dever führen das Baar gum Altar, und ber Traupate balt über dasselbe während der Trauung eine Krone. Das feilliche Nahl im El-ternhause der Braut schlieft mit dem Abschied. Bor dem Hause des Gatten erwartet sie die Schwiegermutter und führt ihr ein Kind zu, das bie Braut füßt, Beim lieberfcreiten ber Schwelle bindet man ber Braut eine Schurze um und gibt ihr eine Relle in die Sand. Die Schwieger-mutter reicht ihr Brot, ber Schwiegervater bewirft fie mit Getreibe, und der Ebemann fchlägt fie leicht mit einem Stöcken zum Zeichen feiner nunmehrigen Herrichaft, Darauf wird die Racht hindurch bon den Gaften getangt. Am Morgen barauf gieft die junge Frait ben Gaften Beibwaffer iber die Hande. Gin Jahr lang wird fie in der Zaduga noch Mloba d. b. Braut ge-nannt was genießt gewiffe Monopole, erft nach Lauf desselben wird fie Domocica, Hausfran.

Sfir bie

Samstag=Nummer

bestimmte größere Anzeigen bitten wir uns

Freitag mittag

jugeben zu laffen, bamit wir filr gefchmad: volle Sangusführung und gute Plagierung Gorge fragen fonnen.

Biesbadener General Auzeiger,

Angeigenabteilung.

Unterftaatsfefretar Beber teilte mit, bag ein vollständiges Gesetz zum Schutze der Erhal-tung ben Denkmälern vorläufig noch nicht et-folgen könne. Es solle aber noch in dieser Session ein Gesetz vorgelegt werden, das den Schutz den prahiftorifden Ausgrabungen borfieht.

prahistorischen Ausgradungen vorjeht.

Haup im ann (Atr.) empfahl eine schärfere Unterscheidung swischen Runstmussen und wisenschaftlichen Ausern.

Geheimraf Schmidt erwiderte, daß diese Unterscheidung möglichst bald gemacht werde.

Rach weiteren furzen Bemerfungen der Abgeordneten Rosenow (fes. Bp.) und Graf Braschma (gtr.) wurde der von der Budget-Kommission neu eingesetzt Titel für "eine Stelle für Katurdenkmalöpflege mit dem Sit in Berlin" angenommen und sodann die Weiterbe-

raining auf morgen 11 Uhr bertagt.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 28, April. Herzie und Krankenkaile.

Die freie Argemaßt. - Die neue Reichiberficherungserb. nung. - Berieuerung ber Bermattung. - Rouflitt gwiichen Rergien, Reantenfaffen und Regterung. - Schmaleeing ber freien argelichen Bengio. - Wer von ber Berficherung anogeichloffen ift!

In einer auf ben 27. April von famtlichen argilichen Organisationen Biesbadens und Umgegend in die "Bartburg" hier einberufenen parf besuchten Aergieversammlung unterzog ber Redafteur Des "Mergtlichen Bereinsblattes Magen Beipaig ben fürglich erfchienenen Entwarf einer Reichs Berficherungs. Ordnung einer eingebenden Rritif, ale beren Ergebnis die unten folgende Refolution ein-itinunige Annahme fand. In ber Distuffion wies ber Borfipende ber hiefigen Bertrags-Rommiffion auf die Stodungen bin, die in den Bertragsverhandlungen mit den hiefigen Raffen eingetreten sind, während gleichzeitig die Bet-jammlung der Kassen des Begirts die Gelegen-heit wahrnahm, eine dem bestehenden Susiem der freien Aerztewahl feindliche Stellung kundaugeben. Mertwürdig genug nahm fich bemge-genüber ber hinweis auf ben Bericht ber freien Dereinigung der Ortsfrankenkassen der Proding Deisen-Kassau aus dem Jahre 1908—07 aus, in dem es u. a. heist: "Die Frage, welches Argt-fustem für die Kassen das günstigte ist wird durch die Statistik nicht einsach zuguniten des einen ober anbern Shitems beantwortet, weil ich ein wesentlicher Unterschied nicht erkennen ließ." Bon der Bersammlung wurde übrigens nachdrüdlich für das Besiehenbleiben der Selbst-verwaltung der Kassen eingetreien. Die ange-nommene Resolution lautet:

Die am 27. 4. 00 im Reftaurant "Wartburg" flatifindende Berfammlung der Aerste ben Biesbaden und Umgegend erflärt ihr Ginberwiesbaden und Umgegend erflart ihr Etnber-ständnis mit dem Bestreben des Entwurses zur Reichs-Bersicherungs-Ordnung, die reichsgeseich-liche Krankenbersicherung auf die wirtschaftlich und sozial niedrigsten Boltsschichten auszudehnen, den Umfang der Unterstühung durch Berlängerung der Wöchnerinnen . bezüglich Schwangerichaftsunterftühung burch Berbefferung ber hauslichen Kranfenpflege burd hingufügung einer Reliftenberficherung au ermeitern und organisatorisch eine die Bahr-nehmung der Interessen ber Rentennachfuder beffer gewährleiftende Anordnung ju fchaffen. Rag die Birfung, welche der Einbau der neuen Behördenorganifation in den Gelbstverwaltungsforper in politifcher und organifatorifcher Be-giehung bedingt, verfchieben beurteilt werben, jebenfalls wird mit ihm feine Bereinfachung und Berbilligung der Berficherung, sondern eine fehr wesentliche Berteuerung der Bermal-tung zu erwarten sein. Diese aber wird sowohl auf alle unmittelbar an der Berficherung Betei-ligten, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, ungun-ftig einwirfen, als auch besonders bei der ofinebies fehr mangelhaften Bereitwilligfeit aur an-gemellenen honorierung ber arziflichen Leistun-gen bie berechtigten Forberungen ber Nergteschaft n wirtichaftlicher Begiehung noch weiter gurud.

Die Berfammlung ftellt feit, daß bon ben Forberungen ber beutichen Mergteschaft, Die feit 3 Sabrgehnten unabläffig gur Erhaltung eines bochstebenben Mergieftanbes und damit im Intereffe bes Bolfswohls erhoben werben und beren Richtbeachtung bie bebauerlichen Ronflitte zwischen Aerzieschaft, Krantentassen und Regierung herausbeschworen hat, nur eine ein-zige voll berücksichtigt werden soll: die selbstver-standliche und lediglich dem Bollswohl förderliche Definition ber ärztlichen Behandlung als Bebandlung ausschliehlich burch einen Arst. Alle anderen sollen unberücklichtigt bleiben und neue Schädigungen bem Mergteitand augefügt tverden. Schon jest bat, wie bie Begrundung gugeftebt, bas laffenargtliche Guftem bem Mergte. frand ale Gangem die notwendige Bewegungs-freiheit, bem einzelnen Arzie die Gelegenheit zur Begründung eine sicheren Lebensstellung" gefomalert.

Obwohl burch bie Ertweiterung bes Berficherungefreifes aller bei ben Arbeitern und ben ibnen statistisch angureihenden Bollsgruppen eine Zunahme der Jahl der Kassennitglieder sofort um etwa 50 Broz. zu erwarten steht und
noch andere selbständig Erwerbstärige zugelassen
werden sollen, so daß die freie Brazis weiter

aufs empfindlichite eingeschnurt wirb, teifft ber Entwurf nicht nur feine Anftalten, bie Julaffung Entwurf nicht nur seine Anftalten, die Zulassung aller einwandefreien Aerzie zur Behandlung der Kassennitzlieder zu sordern, sondern bereistet noch eine Berschlechterung der bestehnden Zustandes durch gesehliche Zwangsmaßregeln vor, dabei schricht der Entwurf auch nicht davor zurück, zugunsten dieser Boreingenommenheit den Bersicherten in Romenten der schärfiten Zuspistung der Gegensähe, wo die Kassenmitzlieder auf ein personliches Entgegensommen der Acrzste nicht rechnen konnen, die steie ärztliche Behandlung durch die Kassen zu entzieben und Actzte nicht rechnen fönnen, die freie arztliche Behandung durch die Kassen zu entziehen und den Bersicherten in unfoziale Berbaltnisse zurückzuschen, wie sie der der Krankenversicherung niemals gewesen sind. Die Bersammlung fotdert die Zulaffung aller ein wan der freien Aerzte des Geschäftsgebietes einer Kassen unter Bedingungen, die zwischen den Kassen und den zuständigen örtlichen Lectztebertreiungen aben zuständigen werden. Zum mindesten darf es den Kassen nicht gestattet seinen das Recht. taffen nicht gestattet fein, wenn ihnen bas Recht Vorzugsbedingungen mit einzelnen Aerzten zu vereindaren, bordehalten bleiben sollte, Aerzte welche diese Bedingungen gleichfalls gewähren und auch sonst fich den für die ordentliche Wirtschaftsführung ber Raffen notwendigen ngungen unterwerfen wollen, bon ber Ditbeandlung auszuschliegen. Gbenfowenig, wie der Gnibung ausgehentenen. Evensaberig, wie der Entwurf in dieser Bestimmung für den Apotheler eine ungulässige Beschränkung der Bertragsfreiheit der Kussen erblidt, ebensowenig sam sie eine solche geltend machen, wenn die Bestimmung auf die Acczte ausgedehnt wird. Dah bie Borzugsbedingungen bezüglich ber berein-barten "Arziordnung" ber Kasse ben arztlichen Standesanschauungen nicht widersprechen dürfen, ist selbstberständlich.

Der Berfuch, Die ergiehliche Gimpirfung ber landesrechtlichen Standesgerichtsbarteit gerade aus diefen ihrer am meijten bedurfenben Begiehungen durch Reichsgefet auszuschalten, wird mit Entruftung gurudgewiefen. Ob auch un-ter besonberen Umftanben ein anderes Suftem ter besonderen Umffanden ein anderes Spitem ärzikicher Bersorgung zuläffig ist, darf nur aus sachlichen Gründen und nicht ohne angemessene Ritvirkung der zuständigen ärztlichen Vertretung entschieden werden. Unter der Voraussetzung dieser Abanderung ist ein odligatorisches Einigungs und Schiedsberfahren, das, aber das Kvalitionsrecht der Verzet nicht vernichten darf, noch annehmbar. Das im Entwurf vorgeschlegene Schiedsberfahren läst in beiden Instanzen die Gewährleistung der Parität vermissen; durch den Verwaltungsbeamten der Bersicherungsorgaben Bermaltungebeamten ber Berficherungsorga nifation als Borfigenden muß bei ber ungeraben gabl der Stimmen bas einseitige Intereffe bes Berficherungsträgers von bornberein pravalieren Sodann fordert die Berjammlung, daß endlich das Recht der freitvilligen Fortsehung der Kranfenversicherung, jedenfalls joweit bas Recht ber ärztlichen Bebandlung in Beiracht fommt, an ben Rachweis eines Gesanteinsommens von nicht über 2000 Mart gebunden wird, daß auch für die Gruppen al. 1.) 6.) und 7.) des 8 197 des Ent-wurfs ein Lohneinfommen den mehr als 2000 .K im Jahr die Bersicherungspflicht ausschließt und daß endlich bie fintutarifche Eritredung ber Berfiderungspflicht auf felbständige Unternehmer und ihre Jamilienangehörigen, foweit folde nicht auf Grund eines Arbeitsvertrags im Betriebe bechaftigt finb, foetfallt. Much auf bem Gebiete ber Unfall- und Invalidenversicherung muß bafür geforgt merben, bag der unbeamteten Mergteichaft nicht durch gesetzlich geforberte Bevorgu-gung ber beamtelen Merate bei ber Bebandlung und Begutachtung die Mitarbeit entgogen ober verleidet wird, nicht nur im Intereffe ber Mergte, sondern noch mehr gur Gemahrleiftung der Babe-nehmung der berechtigten Interessen der Ber-sicherten und zur Popularisierung des Gesehes.

Kommunale Wüniche im weiflichen Bezirksverein.

- G. B. - Unfagen im Balfmühttale. - Die neue Durerftrafe. - Wiedbabener Berfchroverein. - Die "grime Linie". - Tas beliebte Familienfeft. -Bürgerfielg. in Mar unb Emferfrage.

3m oberen Saale bes "Turnerheims" Sellmundstraße logie gestern abend der hietige weitliche Bezirksberein zur ordentlichen General. Berjammlung. Der 1. Borsihende, Privatier Sieih, eröffnete um 9 Uhr durch eine Begrüßung der zahlreich Erschienenen die Berjammlung. Bon der Berlesung des Jahresberichtes wurde auf Borschlag des Borsihenden abgesiehen. Durch den Schriftsührer Stadtberordneten Sildner wurde dos Protofoll verlesen und utunditrage tagte gestern abend ber biefige meitberleien unb genehmigt. In ber letten General Berfammlung wurde einstimmig die Gintragung bes Bereins ins Bereinsregister beschloffen. Der Borftand hatte fich barauffin mit ben Borbereitungen, insbesondere mit der Ausarbeitung der Statu-ten beschäftigt. Der Entwurf der letteren wurde bon herrn heffe mer berlefen und mit

Heinen Aenderungen einstimmig angenommen. Ueber die Anlagen im Balfmühltal berichtete Stadtverordneter hildner. Der Mogiftrat und die Stadtberorbneten hatten mittlerweile die erforderlichen Wittel in Sohe von 140 000 M bereits bewilligt. Anfang nächster Bode sollen die Arbeiten begonnen werden und bis Frühjahr 1910 sollen die Gas- und Wasserleitungen fowie die Gleisanlagen für eine elet-trifde Bahn bis gur Schüpenstraße fertignefient

firektor Döfer beantragte, daß der Bor-ftand beim Magistrat vorstellig werden möge den Ramen der "Albrecht Dürerstraße" in "Dürer-straße" abzukürzen. Dem Antrag wurde stattge-geben. Der Borstand schlug vor, für den zu grünbenben Berfehrs Berein einen Beitrag in hobe von 10-100 M zu bewilligen. Rach langer Diskuffion wurde schliehlich eine Resolution angenommen, die befagt, bag ber Berein ber Grundung eines Berfebrebureaus fompathijd gegenüberitelt und bem Borftand es über-lagt, im herbit nochmals mit diesbezüglichen Borfchlagen an die General-Berfammlung beran-

Ueber Bunfche beguglich ber eleftrifden Strafenbabn berichtete ebenfalls Gtabtverordneter Silbner. Der Berein bat fich einer Gingabe bes Gub-Bereins an ben betreffenden Reffort-Minifter wegen Rortführung ber arinen Linie" über ben Sauptbabnhof binaus, ongefcloffen. Die Berfammlung erflarte fich mit

Rechnungsrat de inrich fen flagte darüber, baß die in der Caritraße befindliche Kapfelfaserit durch ihre Rouch und Angentwicklung, den Mei-geruch und das Geräusch der Maschinen das Bohnen in der dortigen Gegend falt unmöglich mache. Rach längerer Debatte wurde befchioffen, erneut bei den maggebenden Körperschaften bor-stellig zu werden, damit die llebelsfande beseitigt werben.

Brivatier Moss beantragte, bei der KalPolizeidirektion zu veranlassen, daß der Waldweg am Ererzierplaß über den Glasberg nach
der Fajanerie für Automobile verboten werden
möge. — Auf Anregung des Herrn Hopfner wurde beichkoffen, im Juli einen Familien.
abend abzuhalten. Es wurden für dieses Kest
100 M bewilligt. — Dr. Alihausse eine Klage über die Staubplage in der vorderen Emserstraße, befonders feitdem die eine Seite des Bürgersteiges mit Kleinpflaster ange-legt worden sei. Es solle dei der zuständigen Stelle beontragt werden, daß dort, besonders an Sanniagen, mehr als üblich gesprengt werden möge. — Eine Anregung des Drogisten Bern-stein Anregung des Drogisten Berntein um Anlage eines rechtsseitigen Bürger-Brivatier Moss beantragte, bei ber Rgl. ft ein um Anlage eines rechtsfeitigen Burger-fteiges in ber Aarstraße foll ebenfalls an ben Magiftrat weitergegeben werben. Die Berfamm-tung hat gar mancherlei Blinfche gebracht, beren Erfullung nicht nur eine Bobltet für bie Be-wohner, fonbern auch ein weiterer Schritt auf bem auffteigenden Bege fogialer Fürforge fein

Biesbabens Gafte, Es find jum Rurgebrauch neuerdings hier eingetroffen: Frau von Mitgebrauch neuerdings hier eingetroffen: Frau von Mitglaff. Porsbam (Engl. Hof). — Brofesior von Linde-München (Hotel Metropol). — Graf von Often. Saden, Kaiferl. Muss. Potschafter. Berlin (Hotel Rassau). — Gebeinnrat Or. von Räther. Berlin (Hotel Rassau). — Landrat von Schelitha. Schlawe (Hotel Rose).

Bu ber Ermordung bes Monteurs Studig wird noch gemeldet: Gestern fand in der Toten-halle des Melatener Frieddojes in Roln ein Gerichtstermin an der Leiche ftatt, gu der eine Anzahl Zeugen geladen war, und der erft 19 Jahre gablende Mörder, Muster Paul Mett. bad, ftart gefesselt, vorgeführt murde. Die Leichenöffnung ergab, bag Stubig brei Stiche erhalten bat, von benen einer burch die Lunge in bas Derg gedrungen war und ben Tob durch innere Berblutung herbeiführte. Der zweite Stich hatte die Schalter, ber britte das Anie getroffen. Der Mordbube, bem übrigens die Lunchjustig des Bublifums übel mitgefpielt batte - er bat noch jest starte Ropfverlehungen, blau und fcmars unterlaufene Augen und einen Arm in ber Binde Beigte an ber Beiche feines Opfers, Die er erfannte, feine Spur bon Reue über bie graufige Tat, erflatte bas an ber Morbftelle gefunbene, blutbefledte Weffer rubig als das feinige und trug wahrend der gangen Berhandlung ein ghni-iches Wesen zur Schau. Er und seine Kumpane fowie die Beiche des armen Stubig wurden pho-tographiert, lettere gur Beerdigung freigegeben, und der Morber wieder in bas Unterfudungogefangnis abgeführt. Beute nachmittag wirb bie Beide auf Roften ber Firma Grun u. Bilfinger, bei der Studig am Bau ber Dombnude beichäftigt war, nach Biesbaden übergeführt. Die hoch-betagten Eltern und zwei Brüber bes Ermorbeten find zu diesem Zwede in Roln eingetroffen. Stubig, bem bon feinen Borgefesten und Mitarbeitern bas Zeugnis eines braven und friedlichen Meniden ausgestellt wird, war feit vier Jahren verheiratet und Bater bon zwei Rindern; er mar für seine Familie stets in liebewollster Beise be-iorgt und hat fiels einen bescheibenen und nüch-ternen Lebenswandel geführt.

Biesbabener Musftellung 1909. Roch immer scheint, wie aus einlaufenden Anfragen zu schlie-gen ist, Unflarheit darüber zu herrschen, wie weit Bultigfeit ber Dauerfarten erftredt. Es fei deshalb nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag die Dauerfarten für Die gange Dauer ber Musftellung mit Musnahme bon bochftens fünf bom Borfiand noch zu bestimmenden Tagen Gul. tigkeit haben, und zivar bon 9 Uhr bormittags bis 11 Uhr nachmittags. Die Dauerkarten zu 10 Mark für die Hauptkarte und 5 K für die Beifarte berechtigen jum Befuche nicht nur bes Geländes, der Konzerte, Illuminationen u. del. sondern auch zum Besuche der Saupthalle, Gartenbauhalle, Majchinenhalle, des Gedäudes für Wohnungseinrichtungen und der Einzelpabillons; die Dauerkarten für 12 M für die Hauptkarte und 6 M für die Rebenfarte berechtigen außersbem zum Besuche der Kunithalle, isdag nicht der unitballe, jedoch nicht der Dalle für driftliche Runft. Gelbitverftanblich erheben bie Etabliffements im Bergnugungspart. das Meeraquarium und die Geflügelbrut-Anftalt Gintrittsgeld, Bur Teilnahme an ber am Samsben 1, Dai, mittags 12 Uhr, ftattfinbenben Eröffnungsfei er berechtigen nur bie gu berfelben ausgegebenen Ginfabungsfarten. Die Dauerfarten haben bon 3 Uhr nachmittags ab Gilligfeit. Die Tagestaffen werben um 3 Uhr geöffnet. Gintrittspreis am Eröffnungstage 12 M für die Sauptfarte, 6 M für die Reben-farte einschließlich Runftausstellung; 10 M für die Bauptfarte, 5 M für die Rebenfarte obne

Runftausstellung wird vorläufig noch beibehalten. Gin Schabenfeuer war gestern nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr in der Hallgarterstraße ausgebrochen. Stallung und Lagerräume des Karussellbesitzers Bernhardt standen plöhlich in hellen Glommen. Die Beu. und Strofbor-rate gaben bem entfeffelten Clement reiche Rab In furger Beit maren die Webaulichfeiten niedergebrannt, Ginige Bagen, 2 Schafe und jablreiche Dubner fonnten durch die hilfsbereite Rachbarichaft gerettet werben. Der Befiber war nicht anwesend, da er mit den Familienange-borigen zur Feldarbeit gegangen war. Da bie Leute nicht verfichert find, trifft fie der erlittene Schaden hart. Das Gener foll burch Rinber, Die Beuergeng fpielten, berurfocht morden fein. Die ichnell herbeigeeilte Fenerwehr tonnte nur noch die anliegenben Gebaube ichuben, um bann mit ben Mufraumungsarbeiten gu beginnen.

Die Sanitatomage wurde geftern gweimal in Anspruch genommen; so morgens 8 Uhr in ber Bultmublirage, wo Grau Beingerling bon der eleftrifden Bahn umgefahren worben war und fich Ropfverlehungen gugezogen batte. Die Berlebte wurde noch bem ftabt. Kranfenhaufe ge-

- Rachmittags wurde die Somitätetroche nach bem Reisberg gerufen, wo ber Sutfateur Frang Riger burch einen Sturg bon ber Leiter jich ben fuß berrentt batte. Er wurde ins Joef-Sofpital überführt.

Mus ber Schule, Der feitherige Raffenanwalt ber Alterszulagetaffe für bie Behrer und Lefree: innen an ben öffentlichen Bolfsichulen im Re-gierungsbegirt Biesbaben, Burgermeifter a. D. Temme in Biesbaden, Burgermeifter a. D. Temme in Biesbaben wird für bie Beit bom 1. April 1909 an auf eine weitere Dauer von feche Jahren als Kaffenanwalt wiederbefiellt. geftellt.

Benfionotaffe ber Forftbeamten. Bum ftell. bertretenben Mitgliede bes Borfianbes bes Ben-fionstaffenverbanbes für Gemeinbeforitiounbeamte im Regierungsbezirf Biesbaben wurde bom Landesausschuft ber Gemeindeförfter a. D. Ro. walb aus Rauenthal auf die Dauer bon 5 Jahren wiedergewählt.

Mus bem Giterbahnhof, In ben letten Tagen herricht auf dem Guterbahnhofe Biesbaden. Beit ein reger Berkehr, hervorgerufen durch die bevorsiehende Eröffnung der Ausstellung, indem die
hier ankommenden Ausstellungsobjette verladen und nach ber Ausstellungshalle transportiert werben.

Jorgelitifche Rultnogemeinbe. Bum eviten Male wird morgen Freifog abend um 7 life in ber hauptinnagoge, Richelsberg, ein Jugend-gotiesbien ji mit Bredigt fattfinden. Diefe neue Einführung bon Jugenbgottesbienften in Berbindung mit bem Freitag-Abendgotiesbienft ift als eine dauernbe Einrichtung in Audjicht ge-

Der Breifdor für bas Raiferpreisfingen, In Sangerfreifen durfte es von Intereffe fein, etwas naheres über den gemeinsamen Breischor der wettstrettenden Bereine, defien Komponist erst beim Beginn des Wettstreits besannt gegeben beim Beginn des Wettstreits bekannt gegeben wird, zu erfahren. Auf den ersten Blid mutet die Bartitur durch die Notierung für einem Doppelchor (großer und fleiner Chor) gar nicht so einsach an. Bei nöherem Eingeben jedoch ersieht man, daß der großangelegten Komposition überall die Klarbeit der Diftion mit Erfolg gewahrt wurde. Kontimische Gemenlichen position überall die Marheit der Diffion mit Erfolg gewahrt wurde. Rhythmische Kompliziertheiten, die dei der Zweiteilung leicht hätte hineingetragen werden können, und harmonische Abjonderlichseiten sind ebenso weislich vermieden,
wie die im a capella-Gesang für die Reinheit
in gefürchtete häufung dromatischer Gänge Gerade die seistlichende Tonalität der einzelnen Gerade die sessischende Longitat der einzelnen Sähe des sonst durchaus modern empfundenen Chorwerked sichert der erwähnten Klarheit den gewünsichten Dalt. Der frische, ledensprühende Zug der Musik, dem an der Dand der Geidelschen Dichtung der patriotische Schwung nicht sehlen durfte, ist dei aller Klein- und Feinarbeit in kontrapunktischen Dingen dominierend. Er sindet seine mirklausse Steigerzung in den klongen findet seine wirksamste Steigerung in den Umg-losen, fraftvollen G-Dur-Sähen, die sich für den Zuhörer wohl als die sonnigen Sohepunfte er-weisen werden. Diesen Kernstellen der Partitur iteben die ichlichte melobische Linie der Ein-leitung mit den tiefen Bafguinten und der prachtige Chorfah: Er fegnet seine Reben" wohl-tuend gegenüber. Rein praftisch genommen, werden die hohen "h' des Chorlicdes den Te-nören weit weniger Schwierigkeiten mochen als den Baffen die tiefen, oft flanglosen D und E Gerade bas mit letterem Tone einfebende Motiv Er ift heraufgestiegen" mag vielleicht bei bem Breisfingen manchem Bereine gur Rlippe mer-ben; als fein bifferenzierte Detailarbeit bleibt biefe Stelle aber für ben Mufifer beachtens, und ichapenswert. Der Aufführung bes intereffenten Chores mit feiner bornehmen, mobliautenden Mufit und bem padenben, fieghaften Ausklang barf man mit Spannung entgegenfeben.

darf man mit Spannung entgegenschen.

Rrieg im Frieden, In der Nacht von gestern auf heute fand auf dem Mainzer Sand eine große Felddienstüdung statt, an der sich die beiden Batallone des Füllter-Regiments den Gerbdort stattlone des Füllter-Regiments den Gerbdort stattlone des Füllter-Regiments den Gerbdort stattlonen der Long führer den Abeilungen der Long feiner der Ar.

87, 88, 117, Unteroffizierichale Riedrich, das Plonier-Bataillon Rr. 21 und das Dragoner-Regiment Rr. 6 deteiligten. Kührer waren Generalmajor Freiherr von Sichten den Anderschaft von Conta. Die Uedung begann um 11.15-Abried von Conta. Die Uedung begann um 17 Uhr fehrten die hier garnisonierenden Trupben under Uingendem Spiel in die Kaserne zurdet. Die heute mittag 12 Uhr war Kuhezeit angesent.

Debung ber Bferbegucht. Der Sjerbegucht. genoffenschaft für ben Stadt- und Landfreis Wiesbaben, welche ihren Sie hier in Biesbaben, welche ihren Sie hier in Biesbaben hat, wurden vom Landesonsichuß 3000 . E bewilligt zur Berstärfung bes Betriebstapitals.

Raffanische Brandtaffe, Das bisberige ftell-bertretende Mitglied, Maurermeister Georg Birt sowie ber Rentner und Feldgerichtsschöffe Bhilipp Mleganber Gomit , beibe gu Bies. baben , wurden bom Landesausschutz zu urbent-lichen Mitgliedern, und der hosbachedermeister, lichen Britgliedern, und der hosbachedermeister und Stadtberordnete Muguft Bedel gu 28 ies. baben murbe gum gweiten, fiellbertretenben Mitgliede ber Brandversicherungs-Rommiffion etnonnt.

Mus bem Reich ber Lufte. Der Ballon _Maint Bic bb a ben" bes Mittelehein, Bereins für Luftschiffahrt (Führer Dauptmann Gberhard vom Feld-Artillerie-Regiment Ar, 27, Missabrenbe: 1. Frau von Obeimb (Schlof Dehrn bei Limburg), 2. Mig Silba Duncan (Rugby, Eng-land), 3. Mig Criftina Duncan (Rugby, England), 4. Leutnant ber Reserbe bom Sufacen Regiment Rr. 12 bon Obeimb) stieg Countag, ben 25. 4. 00 um 7.16 Uhr vormittags bom Wiesbabener Glas-werf auf und landete um 12,06 mittags glatt bei Butiftadt gwifden Beimar und Merfebutg. Burudgelegte Strede 325 Kilometer, Fahrtbauer Stunden 50 Min., durchichnittliche Gefchminbigfeit 66 Rilometer pro Stunde = 18,3 Mtr. pro Gefunde, größte Bobe 2780 Meter. Bemerfens, wert war bei biefer Fobrt einerfeits ber große Bemerfens. Bechiel in ben eingelnen Geschwindigfeiten, anbererfeits die Bobe ber geitweife erreichten Ge-femindigfeit. Babrend ber Ballon im Anfange ber Fahrt nur 18-20 Rifometer pro Stunde -5-5.6 Meter pro Sefunde, gurudlegte, hatte er später über ber hoben Roon und deren Borbergen in der Zeit bon einer Stunde 2 Min, eine Durchschnittsgeschwinigkeit bon 108 Kilometer

pto Stunde = 30,9 Meter in ber Gefunde. größte überhaupt erreichte Schnelligfeit betrug 190 Rilometer in ber Stunde ... 38 Meter in ber Gefunde. Der Gollug ber gabrt ging fublich Gotha porbei, direft fiber Erfurt hinmeg, wo ber Bollon besonders großes Aufichen zu erregen schien, dann nördlich Weimar borbei und endete 20 Minuten vom Bahnhof Buttiftädt, so daß die Rudfahrt schon um 1,50 Uhr angetreten und Biesbaden 11,19 abends erreicht werden sonnte, Die Landung war vollig glatt, fann aber, ba fie bei einem boigen Bobenwind bon 70.0 Rilometer pro Stunde erfolgte, durchaus nicht als fogenannte "Damenlandung" bezeichnet werden. Daß fie trot der beftigen Boe und des inzwischen etwas fnapp geworbenen Ballajtes in bem für 5 Baffagiere reichlich engen Rorbe ju bolltommener allgemeiner Befriedigung erfolgte, tit nur bem nicht hoch genug anzuerfennenden, in jeder Begiehung vorzuglichen, gewandten, rubigen undiachgemößen Berhalten ber brei mitgefabrenen

Damen gu berbanten. Unbestellbare Boftsenbungen, Bei ber Ober-Boftbirektion in Frankfurt (Main) lagern nach-verzeichnete unbestellbare Boftsenbungen, deren Abjender nicht haben ermittelt werden fonnen, Brief mit 18 Rubel an Porhomento in Bladilambas, Ginichteibbriefe: Mle. Marie Gumbert in Baris, an Mme. Spiribonoff geb. Humbert in Baris, an Rme. Spiridonoff geb. Billindachhoff in St. Betersburg, an W. Schulze in Baals, an Frau E. Schafer in Frankfurt (Rain), an Nig Marn Bernatowicz in Kieff. Fo fran wei fung: über 4 M nach Grenzach (Baden) und nach Leopoldshöhe (Vaden), über 5 M nach Grenzach (Baden), über 10 M an Jahann Dieret in Kürnberg, über 1,50 M nach Hamburg 18, über 50 A an die Großberzogliche Bezirkstaffe in Kainz, über 4.40 M nach Hamburg 13, über 5 M nach Bremen, über 1,50 M nach Hamburg, über 3 M nach Damburg. Die unbekannten Sigentiumer können ihre Ansprüche durch Bermittelung der Postanftalt ihres Wohn. durch Bermittelung der Boftonftalt ihres Wohn. ortes, bei der Ober-Politierestion in Frankfurt (Main) bis zum 15. Juni 1909 geltend machen. Rach Abkauf dieser Frist werden die nicht abgehobenen Geldbetroge ber Bojtunterftugungstaffe überwiesen, und die fonftigen gum Berfauf ge-eigneten Gegenstände des Juhalts der Gendungen gunt Beften biefer Raffe berfteigert werden

Mmfterbam-Biesbaben-Friedrichahafen. 3m Sommerfahrplan 1909 verfehrt erfimals ein Schlafwagen gwijden Amiterbam und Friedricht. bafen am Bobenfee über Emmerich, Coln, Roblens, Biesbaben, Raing, Mannheim, Stuttgart in dem D-Zug: Amsterdam ab 735 nachm., 2Biesbaden an 520 borm, und Friedrichshafen Safenbhf, an 1251 nachm. Der Zug hat in Ulm unmittelbaren Anfchluß nach Minchen, an 1258 nachm. und ab 1. Juni nach Wein, an 1015 nachm, Der Bug hat unmittelbare Anichluffe ben und nach London, Bruffel, Calais, Oftenbe, Bliffingen, Sacg, Rotterdam, fotvie nach und bon Bregens, Innebrud Bogen, St. Gallen, Dabos, Chur, Thufis, St. Morib. Romansborn, Burich.

Biesbabener Bereinsweien.

- Biesonbener Rarneval-Befellicaft. Die beliebte Befellicaft, Die fich fo raft bie Gunft bes Publifumi erimerben hat, beranftaltet fommenben Connteg, ben ? Dat, ihren eiften blediafeigen Musting und imar nat Rambad, Caalban Taunus (Bef. 2. Meifier). Dafelift ton 31/2 Uhr ab Grobe humoriftifche Unterhaltung mit Tans. Santlide Bereinstrafte werben jur Stelle fein. Insbefonbere haben bie befannten humeriften ber Gefell fcaft: Lehmann, Ctabl, Beder, Comars und Ruder ein liberard reimliches Programm jufammengeftellt. fonflige Ueberrafcungen find borgefeben. Die Mufit ftellt die Rapelle ber 27er. Da ber Gintritt fret ift. auch die immer läftige Schripplonaise in Wegfall fommt, burtte ein jahlreicher Befum gu erwarten fein.

- Der Riub Ebelweiß beranftaltet am Irmmenben Sonniag in Biebrid im Saale des Turnvereins (Raiferitrafe) ein großes "Friiblingafeft", berbunben mit bunoriftifden Mufführungen und Tang.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Im Runigliden Softheater geht beute im Moonnenten B b'Aiberts, Oper "Ziefland" mit ben Damen Engell Beglodt, Rramer, Müller Beif. Coroler und ben Betren Bente, Benfel, Reblopf, Smith und Camegler in Giene - Breitag, ben 30. b. M., wird Bilbeim Meber-Jorfters "Alloetbelberg" bereits jum 8. Male in biefer Caifon gegeben. Die Copptrollen find mit ben Geren Weinig, Tanber, Schwass Regfohl, Jollin und Jepu Beaun Geolee befest. Die Borffellung findet im Abennement C flatt nub Seginnt um 7 Ubr.

Refibengebenter. Infolge plobliner beftiger Erfraulung mußte Grau Triefe ihr erfolgreiches Gafifpiel abbrecen und gelangt beute, Zonnerotog, Wieb's beliebte Romitote 2x2mmb" jur Mufführung. Dubenbfarten und Gunfsigufarten baben Gattigfeit.

Anngert Bolin. Der foilvebifde Gingen berr Genrif Bolin aus Stodholm wird am Mittman, ben 5. Met, in ber Lege Plato Lieber jur Laufe portragen. Ca ift befannt, both unfere merbifchen Rentbarn gerabe in ber Aunit ber Gefange mit Loutenvogleitung eine bobe Ctute erreicht haben und herrn Bolin gebt in biefer Spesialität ein guter Auf beraud, ber ibn in eine Reibe fiellt mit Ecolonber ober Fron ben Beliegen. Des Brogramm umfaht beutide, frangofifde und idmebiline Ballaben und

Zagesanzeiger für Donnerstag.

Agl Saufptele: "Tielland", 7 Ubr.

Reitbenatheater 200 5". 7 Ubr. Bollatbeater: "Comm und Louel luftige Reut-

Balballatheater: Boriefee Berfiellung. füßen Grifetten", S Ubc.

Stalu-Theater: Toglich ebenbs 8 Ubr Beiteter Merite Dung.

Rarbaus: Monnemente-Rengerte 4 und 8 Ubr. -Bortrag Otto Julius Bierbaum, & Uhr, Biep Den «A Deater: Abelich geoffnet von 4.52 165 10 Uhr; Countags bis 11 Uhr.

Rongerte tiglich ebenba: Bartton-Qotel. — Central. Dotel. — Deutider bol. — Griebriabbol. — Qunia-botel. — Botel Raiferbol. — Botel Rannenbol. — Betel Metropal — Baialt. Botel - Dotel Bring Micobas. - Borel 2 et minub. - Malbaila Reftautant. - Cate Dabbburg. - Cafe Germania.

Das Naffauer Land.

Donnerstag

Bus dem trandesausidiuß.

In den beiben letten Sitzungen bes Landes-ausschuffes wurden folgende Beschläffe bon all-gemeinem Intereffe gefaßt: Jum Zwede ber Gerftellung und Bervielfältigung von Bauplanen für das landliche Baumejen wurde eine einmalige Beibilfe von 500 . W der biefigen Land. wirticattstammer gur Berfügung geftellt. - Die Beihilfe für ben Mittelbeutiden Ur-Beitenachweisberband ben feither 2000 Mart jabrlich murbe um 1000 Mart erhöht. Gin Antrog auf Bermebrung ber Begemeifterfiel. len um 7, bon benen gunacht je 1 in Graven-wiesbad, Deerenberg und Braubach gum 1. Oftober lid. 3s. errichtet werden foll, wird bem biesjährigen kommunallandiag gur Genehmigung borgelegt werben.

Bie in früheren Jahren werden ben an dem an ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg in Diefem Commer frattfindenben Fortbilbungefurfür für landliche Boltsichullehrer teilnehmenben Lebrern außer Erfas ber Gifenbahnfahrtoffen Beihilfen bon je 20 . A zugefichert.

für bie neu zu errichtenben Strantenpflege-itationen zu Wallau (Areis Biebentopf) und Eich (Untertaunusfreis) wurden Beihilfen be-willigt, famie für einzelne altere Krantenpflege. ftationen die feither gemabrten Beihilfen ben jest libliden Bewilligungen entipredend berabgejest. Mus ber finnbifden hilfstaffe murben folgende Darleben für 1909 bewilligt: Der Gemeinde Glasbutten (Obertaunustreis) 3000 Mart gur Beftreitung von Rirchturmbaufoften; ber Gemeinde Bergenroth (Rreis Besterburg) 600 Mart gur Dedung von Begebautosten; ber Gemeinde Edupbach (Oberlahnfreis) 8000 Mt. gur Bestreitung von Bafferleitungsbautosten.

Mus bem Meliorationsfonds für 1909 murben bewilligt: ber Gemeinde Rettert (Unter-labntreis) ein Darleben bon 6000 Mart gur Bejtreitung von Konfolidationsfosien; zur Megulie-rung der Perf in der Zusammenlegungssache von Wallau (Kreis Biedenfopf) eine Beihilfe von 2000 Warf und für Flußregulerungen ent-iprechend den staatlichen Beibilfen aus dem Flußregulierung sfonds folgende Buiduffe: 1. für Regulierung der großen Rifter, als lette Rate 550 &; 2. für Regulierung der fleinen Rifter als zweite und lette Rate 1000 M. 3. für Biejenmelioration und Bachregulierung in der Gemartung Dillbrecht im Dilltreife als zweits und leste Rate 480 .N; 4. für Biejenmelioration und Badregulierung in ber Gemarfung & ubach im Cheriahnfreise als gweite und lette Rate 830 Mart; 5. für Regulierung bes Simermeilinger Boches und Melicration der angrenzenden Wie-fen in der Gemarkung Sintermeillingen im Areise Limburg 1716 N; 6. für Regulierung der Labn in der Gemarkung Ballau, Freis Biedenkopf, 387 N; 7. für Berbauung eines Uferbruches am Eibbach in ber Gemartung Rieber-babamar im Rreife Limburg 550 .K; & für Regulierung ber großen Rifter in der Gemorfung forb im Oberweiterwaldfreise 400 .N.; 9. für Bodregulierung und Biesenmelioralion in ber Memartung Robnftadt im Chertalinfreife 550 Rarf; 10. für Regulierung ber fleinen Rifter in ben Gemarfungen Abelgift und Luden -ba 6 im Oberwesterwaldfreise 600 .4; 11. für Bachregulterung und Biefenmelioration in ber Gemartung Obertiefen bach im Oberlahn.

Der dem Rommunallandtage gur Genehmigung porgulegende Ctat bes Begirleverbandes für 1909 abidliegend in Ginnahme und Ausgabe mit 4982 000 M wurde festgesiellt, ebenso der dem Kommunallanding zu erstattende Berwaltungsbericht für das Rechnungssahr 1907. Zu den ersten Einrichtungstosten der landwirtschaftlichen Winterschule in Kaftätten wurde eine einsmalige Beibilfe von 1000 M bewilligt und in bas Auratorium ber genannten Unftalt ale Bertreter bes Begirfsverbandes das Mitalich bes Landesausidutfes Burgermeifter Rrod gu Betfendorf, Areis Gt. Goarshaufen, gewahlt, Befuch des Zentralboritandes des Gewerbebereins ur Roffau, die ihm für 1908 gur Forderung bes andliden Sausbaltungsunterrichte Beihilfe bon 1000 . M gu ben Roften ber erften Sinrichtung ber Raddenforivildungofchule gu Limburg gu einer Maddenfortbilbungs. und Frauenarbeite. Schule bermenden gu durfen, mirb unter ber Borausjehung genehmigt, dag ein Bermendungenadmeis erbracht wirb. - Ins ber Unterlitebungefaffe fur bie frandigen Bedienfteten und Arbeiter bes Begirfsberbanbes merben bewilligt: Ginent wegen Rrantheit aus bem Dienite ber Wegebauverwaltung ausgeschiebenen Wegewarter au feiner Invalidenrente eine Jah restrinic, desgl. einem Silfsarbeiter ber Wege bauperpolliung und der Bitwe eines Begewär tere Bitmengeld in Dobe bes Mindeftbetrages

bon 216 .W jabrlich. Bon den für dieses Jahr ausgeschriebenen zwei Zuwendungen bon je 800 M aus den Jinsen der Birth schen Stiftung für Waisen der Acch-nungsjahre 1907 und 1908 werden die Extragniffe aus 1907 einem Coubmaderachil fen gu Griesheim a. D., ber fich felbitanwill, jur Grundung einer burgerlichen Rieber laffung burch Einrichtung eines felbständigen Schubmachergeichofts gugewendet. Da fich ein geeigneter Bewerber um die zweite Buwendung nicht gefunden bat, wird von einer Zuteilung der Sinjen aus 1908 Abstand genommen und genehmigt, bag im nachiten Jahre wieberum gwei Bumenbungen ausgeschrieben werben.

Dem Gutebefiber Otto Rafgiger gu Glabbach bei Billmar wird bas Chrenamt eines Bertrauensmannes für die Familien. pflege von Baifen und fortlaufend unterftüpten Landarmen im 4. Begirfe des Oberlanntreifes, umfagend die Orte Arfurt, Aumenau, Ennerich, Eichenau, Sofen, Langbede, Müniter, Aunfel, Schabed. Seelbach, Steeden, Billmar, Wener und Wolfenhausen unter Erstaltung der baren Auslagen vom 1. April 1909 ab widerruflich

Das vorgelegte Brojett zu einem Zeftfaai-gebaude ber Landes-Beil. und Pflegeanftalt gu 28 eil mit ufter wird genehmigt und foll gur ichen Rroupringen an ben Raifert Insführung gelangen. Inter Burudgiehung im Salgfammergut für die Zeit zines ber Gemeinde Dienethal, Unterlahn. Int ift in Aussicht genommen.

freis, bewilligten Buschuffes gur Berftellung ber innerhalb ihrer Gemartung bes Biginalweges Bergnaffau-Scheuern-Bechein Orteberingitrage) wird biefer Gemeinde gut Berfiellung ber Biginalmegeitrede von Schenern nach Gulgbach und einer Badufermauer unter Buftimmung des Oberprafidenten ein Bufchus aus der Staatscente bom 2. Juni 1902 bewilligt. Mus ber gleichen Rente wird ber Gemeinbe Bergnaffau. Scheuern (Unterlahnfreis) gur Berftellung einer im Ortsbering liegenben beschädigten Boichung eine Beihilfe gewährt. — In Pramien und Darleben gemäß § 85 pos. d und § 83 des Reglements der Rassausichen Brandverficherungsanitalt für Berbesserung von Beuerlofdeineichtungen wurden 10 365 & begie. 17 200 . W bewilligt,

Auf Grund bes Ergebniffes der Bolfsgablung nom 1. Dezember 1905 mirb die Zahl der zu wäh-lenden Abgeordneien zum Kommunaliandiag (Bablperiode 1911 die einsch. 1916) solgender-

magen feitgestellt; Rreis Biebentopf 45602 Einwohner 3 21bg. 47851 Dillfreis Oberweiterwaldfreis 25638 Areis Weiterburg Unterweiterwaldfreis Oberlahnfreis 40160 Areis Limburg 52826 Unterlahnfreis 44938 Str. St. Gograbaufen 43378 Rheingaufreis 38681 63239 Biesbaden 25901 Untertaunusfreis Arcis Ufingen 22364 48510 Obertaunustreis 65623 Rreis Sochit Loft. Frantfurt a. M. 20848 Stadtfr. Biesbaden 99221 332850 Stadtfr. Frif. a. M.

Der Beitritt bes Begirtsverbandes Seffen Raffauischen Fürforgeerziehungs. Berein unter Gewährung eines Jahresbeitrages von 500 A wurde beichloffen. Es wurden u. a. aus der Dotationsrenie weiter zu folgenden Bege-bauten Buschuffe bewilligt: Der Gemeinde Oberschelb (Dilltreis) zur Instandsehung des Biginalweges Oberscheld Gijenroth unter Jurudziehung einer ihr am 20. Auguft 1908 be-willigten Beihilfe; ber Gemeinde Altenhain (Obertannusfreis) für Herstellung der Ortsbe-ringe Königstein-Altenbain und Reuenhain Altenhain unter Anrechnung einer am 7. Januar 1909 gugeficherten Beihilfe und unter Annahme einer zweijabrigen Baugeit 1908/1909; ben Gemeinden Gemmerich, Muel, Endershaufen, Wener und Dachsenhausen (Areis St. Goarshausen) zur Heritellung der Biginalwege Cschivach-Gemmerich. St. Goarshausen-Auel und Lier-icheid-Auel, Bogel-Prath-Ludershausen, St. Goarshausen-Rockern Beber-Sichbach sowie Brombach Gemmerich (Marienfelfer Strage) und Dachsenhaufen—Beckeln im Anschluß an die Berteilung vom 7. Januar 1909. Die Anträge auf Beiterbewilligung eines Zuschuffes aus dem Gemeindewegebaufonds an den Unterwesterwaldfreis gur Beiterbeichafrigung ber Benein-bewegewärter fowie quf Hebernahme ber Borarbeitstoften gum Ban bes Berbinbungs-weges bon Beben nach Orlen burch ben Be-girtsverband und auf Zusicherung von Zuschüffen zu ben Baulosten an die Gemeinden Weben und Orien (Untertaunusfreis) murben genehmigt.

3bftein, 29. Mpril. Der hiefige Gemerbe-Berein bielt am Samstag abend feine Generalberfammlung ab, in welcher der Borfibende, herr L. Scherer, ben Bericht fiber bas abgelau-fene Jahr esstattete. Der Berein gahlt 102 Mit-glieber. An dem Unterricht ber Fortbildungsichule, welcher bon 3 Lebrern erteilt wird, beteiligten fich 73 Schuler. Der Zeichenunterricht wurde bon 58 Schulern befucht. Un bem Borbereitungegeichen-Unterricht beteiligten fich 40 Schuler unter 14 Aahren, Die Einnahmen betrugen 2006 M, die Ausgaben 2229 M. In der Bucherei wurden im legten Jahre 1400 Bucher ausgeliehen. Die Ergangungswahl bes Boritandes wurde verfagt, ba ber jetige Borfitenbe, welcher bas 2mt 25 3abre inne batte, wegen feines borgerudten Alters eine Wahl nicht mehr annehmen will, naben 28 ör oborf fiel geftern mittag ein 4jah. riges Rind beim Spielen in eine Sauchegrube. Rurg enticolien fprang ber Cobn bes Burger-meiners, Rart Frantenboch, in Die gefüllte Grube und rettete unter eigener Lebensgefahr bas frind. Die fofort angestellten 28 iederbelebungoverfuche batten Erfolg.

M. Laufenfelben, 20, April, Borgeftern nachmit. tag follte bierfelbit im Gaalban Michel die Wefangerbundes ftattfinden, behufs gemein famer Ginübung des Bundeschores . Nar. ied" für bas am 11. und 12. Juli de. 36. gu Rudersbaufen abzuhaltenden Bundesfeites, feligefesten Stunde waren die beiden Gefang-bereine bon bier, die Bereine von Michelbach, Rettenbach und Rudershaufen ericienen, Rachbent ber biefige Gefangverein "Cangerluft" einen Chor porgetragen und der Bundesporfitenbe bie wefenden begrunt batte, fangen Die eingelnen Bereine ben anfgegebenen Bundeschor. Der Bundesdirigent herr Weganne aus Igitadt wor gu ber Brobe, wie auch bei ber am vorigen Conntag in Rlacht abgehaltenen Gefangprobe bes 2 Begirte nicht erichienen. Es fam vielmehr ein Schreiben gur Berlefung, wonnch herr Ge-ganne von der Leitung des Bereins gurudfrit. Grunde hierfür waren nicht angegeben. Radi langeren Beratungen ber Borfibenden und Dirigenten tam man gu bem Entichluffe, für nachfien ober übernachften Conntag eine Berfaminlung ber Borfibenben und Dirigenten nach Michel. bach einzuberufen, um die Babt eines neuen Bunbesdirigenten borgunehmen. Ge murben bereits mehrere Ranbibaten für biefen Boften ge-

Lette Drahtnachrichten.

Der Rronpring ale Rimrob.

Wien, 29 April. Die Teilnabme bes beutiden Rronpringen an ben Raiferlichen Sofjagben im Galgfammergut fur Die Beit vom 17. bis 21.

Die Roufervativen beim Reichstangler,

Berlin, 29. April. Die "Rationalzeitung" erfahrt aus parlamentarifden Kreifen, bag ber Reicholaugler gestern — Mittwoch — die Buibrer ber fonferbativen Bartei, b. Manteuffel, bon Rorman und v. Denbebrand, gu einer Befpre-chung bei fich empfangen bat.

Der Gultan und bie Menteter,

Ronftantinopel, 29. April, Rad Mus-fagen gefangener Meuterer murbe ihnen Gelb indireft vom Gultan gegeben. Gin Feldwebel, ber bas 4. Jägerbataillon berführte, echielt 15 000 Pfund gleich 280 000 Mart, fewie bas Batent ale Dberft,

Das frenbige Greignis im Saag ftebe bevor. Saag, 29, April. Ronigin Wilhelmine verparte geftern vermittag gegen 11 Uhr bie erften Beben. Gie verließ fofort ihre Bimmer, um ein größeres Wemad an ber Gde bes neuen Bingels bes Balaftes gu begieben. Der Bringgenahl unb die Konigin-Mutter find bei ber Konigin. Bro-feffor Rouwer ift im Salaft. Fraulein Merfin, welche bem Brofeffor Rouwer als Gehilfin gur Beite ftebt, ift ang Utredit telegraphifch nach bem Snag berufen worben. Gine große Boltomenge fieht bor bem Balaft in Erwartung bes freudigen Greigniffes. Erviefier Rouwer ertlarte geftern, bie Rieberfunft ber Ronigin ift für Die tommenbe Radit gu erwarten. - Geftern abenh gegen 11 Ubr ichien im Befinben ber Ronigin ein folder Stillfrand eingetreten gu fein, baf bie Ronigin-Mutter bas Echloft verließ und ben Reit ber Racht in ihrem eigenen Balais verbringen wollte. Man gab ihr bie Berficherung, baf ber Buftanb ihrer Toditer ausgezeichnet fei.

Der Rudgang ber Gerniprechinduftrie,

Berlin, 20. April. Die Reichspoftbermaltung beitellte in biefem Jahre bei Fernfprechapparatfabriten 12 000 Apparate weniger als im Bor-jahre. Als Grund wird angegeben erheblicher Rudgang in der Zahl der Telephonapparate.

In ber Gefangenichaft.

Salonifi: 29. April. 5000 an ber Meuterei in ber Sauptftabt betriligt gemefene gefangene Colbaten find hier gelanbet. Auch trafen brei Conberguge mit Colbaten ein, bie in berichiebenen Garnifonen bes Lanbes verteilt mer-ben. Der entthronte Grofiberr wird heute nacht nie Gefangener in aller Stille eintreffen. In leefind ift ber erfte Transport gefangener Meuterer, 870 Mann, angetommen, bie im Gefangnis untergebracht murben und ibater gu 3mangearbeit verwenbet werben follen.

Das Enbe einer Liebe,

Spanban, 29. April. Unweit ber Mün-bung ber Spree in bie Savel wurben Schiffern gestern an ber Oberfluche bes Bafferd menich-liche Rorberteile fichtbar. Balb geigten fich bie Leiden eines Mannes, einer Fran und eines zwei-jabrigen Rinbes, burch Stride aneinanber gebunben, Die Toten find ale ber 28jabrige Deiger Junge, bie 35jahrige Frau Siridmann unb beren Tochterchen ermittelt worden, Liebeogram und finangielle Gorgen follen bie Urfache biefes Ab-ichtuffes eines Dramas fein.



Barometer geftern 787,8 mm. Borausfichtliche Bitterung für 30. April von ber Dienftitelle Beitburg: Bielfach noch trabe und regnerifch bei geitweife auffrischenben,

Riederschlagobobe feit geftern: Weilburg 0,3, Beiberg 1, Kenficch 2, Marburg 1, Falba 1, Beigenhanjen 0. Schwarzenborn 0, Rajiel 1.

fühlen meftlichen Winben.

Baffer Rheinpegel Caub geftern 216 beute 2.96 ftand: Dlainpegei Sanau gefteen 1,68 beute 1,67 Sahnpegel Beilburg geitern 1,68 beute 1,66

Gur unverfangie Manuftripte übernimmt bie Rebattion feine Berontwortung.

Trud und Betlag bes Biesbabener Genetal Angeigers

Rentab Schbeib. Beronitrorille für ben gefamten redattionellen Inbalt: Cheirebntteur Bitbetin Glebes; für ben Ungeigenteil: Griebrich Weltum, famtliche in Biesbaben.

Beachtung!

Mue geschäftlichen Angelegenheiten, Antrage für redaftionelle Befprechungen, Ginlabungen und Rarten biergu, Befdmerben je. find im Intereffe ber ichnellften Erledigung nicht an Berfonen, fonbern je nach bent Inbalte an ben Berlag, Die Rebafrion ober Beichäftsftelle gu abreffieren.

Berlag Des Bicobadener General-Anzeigers.

Der Gindtaufloge biefer Rummer liegt ber Commet. Fahrplan ber Biesbabener Stragenbahnen und Rerobergbahn bei. Unfere Lefer machen wir bierauf aufmertfam. (18188

Die Osmanen.

Ein Rudblid auf Die Gefchichte ihrer Berrichaft. Zon Dr. Ernst Riedinger.

Bieder einmal, wie fcon fa oft, find ichmere Tage über ben Staat und die Innattie der Co-manen gefommen. Die berühmte Schlangenfaule auf bem wunderbar an ber Dagia Gofia gelege. nen Sippodrom und ber Ichmee Moidec, bon ber bie Cage behauptet, bag fie einit ben Dreifus ber belphifden Bribia getragen habe und mit bem ben Berobot ermahnten Beibgefdent nach ber Schlacht von Blataa identifch fei, ift Mugenzeige bon Dingen geworden, wie sie für die wilddewegte und blutgeträufte Geschichte des Comanentums in Europa seit seinem Auftreten auf der Weltbühne bezeichnend sind. Das graufige Geheul jener Taufenden von Janitscharen, das in den Mordtagen des Jahres 1826 von die bis gu bem in höchiter Raturiconheit prangen ben affatifchen Ufer bes Bosporus hinubergellte. bat bor wenigen Tagen ein, wenngleich minder ichreckliches. Scho gefunden, und von diesem blutgetränkten Plate, an dem vor 32 Jahren bas erste turfische Barlament tagte und rubm. los endete, ift wiederum bor wenigen Tagen die Wilitarrevolution ausgegangen, die das nach den ferbischen Borgängen faum halbwegs veruhigte Europa aufs neue in Sorgen fturzte. Riemand bermag zur Stunde zu jagen, welche Folgen diese in ibren Urjaden noch unflare Bewegung nach bie besteht beit der der der der fich gieben wird. Sicher bagegen iff aber, bag bie Onnaftie Comans, bes Begrunders bes turtifden Reiches, in höchster Gefahr fcwebt, fich wieber einmal burch ben in ber Familie jur Tradition gewordenen Berwandtenmord zu ger-fleischen. Zum Schuze der Guropäer dampften gange Geschwader und einzelne Kriegsschiffe der Grogmachte, darunter auch Die neueiten beutschen Turbinentreuger, bem Aegaischen Meere und ber Darbanellenpforte ju. Mit gang anderen Ge-fühlen als in Goethes Tagen aber folgt von einer Zeitungsausgabe gur nachsten auch der deutsche Burgersmann, ben es einst rubig ließ, "wenn hinten weit in der Turfei die Boller aufeinander-ichlagen", ben Ereigniffen, die fich ju übersturgen

Blöglich, wie ein in der Sprache der Aftro-nomen als Roba begeichneter Stern, tauchen bor wenig mehr als einem Jahrtausend die Türken, die schon im Altertum friedsam die Abdachung bom persischen Tafelland zur aralo-taspischen Niederung bewohnt hatten, am geschichtlichen Horizonte auf. Zum Jesam betehrt, warfen sie swar schon damals unter Führung ihres friegstücktigten Stammes, den Geldschufen, die Rriegsfadel in das brandbereite, ausgetrochnete Meinere aus manches beredenstättliche Weister Beibarre gar mandes borberafiatischen Reiches. Rit boller Stoffraft aber segen fie fich erft in Bewegung im Laufe jener hochafiatischen Böller-wandernug, die durch bas unaufhaltsame Borbringen ber Mongolen eingeleitet wird. Um fich dringen der Mongolen eingeleitet wird. Um sich vor den bestialischen Zerisdrungsinstinkten dieser Horden zu retten, die später aus ihrem Schoft der der den den kondiacischer Beraus den tupischen Bertreter hochsiatischer Brausamkeit, den Sieppenschu Timur Lent gedaren, vertauschen um das Jahre 1225 an 00 000 türkische Krieger ihre angestammten Sipe in Chorasian mit den wilden Gebirgslandschaften Armeniens. Führer ist ihnen hierbei ihr Stammeshäuptling Suleiman I., der im Gegenteil zu der üblichen Larstellung, als Begründer der noch beute berrschupp ist und ber üblichen Darstellung, als Begründer ber noch heute berrschenden Dynastie zu bezeichnen ist und 1239 im Euphrat ertrank. Die Armut des Landes beranlaht das Bols unter Ertogrul, Suleimans Sohn, Kriegsdienste bei Alaeddin, dem Seldschusensultan von Konia zu nehmen, der ihn n blühende Landstriche im nordweitlichen Bhugien zum Bohnsis auweist. Und wie es so est zutrifft, daß der Appetit beim Eisen fommt, is erzeugt auch dier die glüdlich beränderte Lage, das Kennenlernen der Neichtümer Kleinglich den Dunger nach mehr, die unerfättliche aiens den Sunger nach mehr, die unerfattliche Eroberungofucht, die jum Schreden der Böller bem Ararad bis nach Bien und bis jur Grenge ber grünen Steiermart ausgedehnt wird.

Schon Eriogrul war es geglüdt, bem babin-welfenben busanthinifden Raifertum ber Baldolo. gen berfchiebene Gebiete gu entreifen. Erft fein Cobn Coman aber war es, ber die milden Gorben in die erfte ftaatliche Organisation hineingwang und damit gun Schöpfer der feinen Ra-

Der neue hafen von Canger.



Der neue Safen von Tanger.

Der Safen ift von ber beutichen Girma Renichbaufen angelegt. Da aber bon bem Dagbien feine Begablung far Die Bauten gu erlangen mar, ließ ber Bertreter ber Firma Renfchaulen in Tanger auf ber Mole bie beutiche glogge biffen, jum Beiden, bag bem Magbien fein Eigentumbrecht guftebt, ebe nicht ihre Forberungen beglichen find. Auf ben Broteft bes Magbien bei ber beutiden Gefanblichaft und auf die Borftellung bes beutiden Gefandten bin, murbe ichlieglich bie Blagge wieder entfernt, jeboch unter ber Bebingung, bag bie beutiche Rogierung in ber Angelegenbeit mit Rachbrud einichreiten folle.

Difgiplin den entarteten Griechen um nieles überlegen waren, fromten dem fühnen Jührer nach Karahiffar, dem festen Sibe seiner Serrichaft, qu. Während Heine fürfische Teilfariten den Griechen Kenighrea, Tribels am Maander, Grobt Sarbes, Ephejus und manche andere Stadt Aleinasiens eroberten und die Inseln bes Aegaischen Meeres verheerten, tonnte Osman sich schon 1299 als unabhängig erflären und erlebte noch furg bor seinem Tobe die Eroberung ber bithquifden Sauptftadt Bruffa, wo brei Meilen entfernt vom Spiegel des Maxmaxameeres im Schatten des untischen Olymps, in prächtigen Ahnengeuften fein Leichnom und biejenigen der nächsten funf Osmanenfultane, umgeben von einem halben Zaufend bon Grabern ber be-rühmteiten Staatsmanner, Gelehrten, Runftler,

ruhmteten Staatsmanner, Gelehrten, Kunftler, Dichter, Musiker und Aerzte and der Glanzzeit des Osmanenregiments bestattet sind.
Die furchtbare Macht, die sich knapp 100 Kilometer vor den Toren des goldenen Buzanz niedergelassen hatte, zögerte nicht einen Augenblid, zum Angriff auf die zum jüngsten Tag gereisten christischen Staatengebilde vorzugehen. Osmans Sohn Urchan, der erit den Einzug als Gieger in Brusa sietrbelager des Laters zu begeben dart an das Sterkelager des Laters zu begeben bort an bas Sterbelager bes Balers zu begeben, ichuf nach bergeblichen Bersuchen, aus feinen Horben eine regulare, türkische Armes zu bilben, schon 1330 sene ebenso beruchtigte wie berühmte Barbetruppe ber Janiticaren, eine Schar von Sowen an tobesmutiger Rampfluft, bor beren Ungeftum die Feinde hinweggeblafen wurden wie die Goren vor dem Sturme, Bon je fünf gefangenen Christenknaben ließ er den forperlich tuchtigften auswählen und bei fürfischen Bauern in die Erziehung geben, wo der Jüngling, der nie heiraten durfte, wie ein antifer Spartiate an das Ertragen schwerzter Strapazen, aber auch an besinnungsloses Blutbergießen gewöhnt wurde, bebor man ihn in die Janifscharengarde ein-reihte, deren hoher Gold und sonstige Bevorgugungen freilid aber auch balb jenen unfaglichen Societut und Unbotnägigfeit gebaren, benen ihre höchster Gebieter, die Großherren selbit, so oft gum Opfer fielen.
Schon 1357 festen Urchans Scharen über die

Schon 1857 festen Urchans Scharen über die Darbanellen nach dem thralischen Cheofones über, wo sie in Gallipali, der als noch eine der wichtigiten Städte des sinks den byzantinischen Reiches, seiten kun fachten, worauf unter Rucad J. 1980 die Residenz von Brussa nach Adrianopel verlegt wurde. Der Ansturm auf Konstantinopel siehrte zwar noch nicht zum Erfolge.

gens Sultan Murad bon einem verwundeten ferbifden Krieger erholcht wurde, bas Zarentum des Kneg Lazar.

Der unerhörte Giegestauf ber Comanen, ber in ben folgenden 180 Jahren nur feften burch einen Stillftand aufgehalten wurde, fann hier einen Stillstand aufgehalten wurde, samt hier nur durch Anführung der wichtigiten Ereignisse beleuchtet werden. Schon 1891 wogte Bajezid I., der "Betterstredt", den ersten Einfall nach Ungarn, dessen König Siegmund er 1890 bei Kilopolis eine siegreiche Schlacht lieserte. Im Jahre 1894 wurde Bulgarien unserworfen, dann folgten Mazedonien, Thessalien und die Balachei und schließlich trugen seine Schoren ihre Bassen um fellus hinunter. Während um Bajesibs Lebensabend ein noch machtigerer, der grause "lahme Timur" über ihn fam, der ihn in der Ebene von Angora am 28. Juli 1402 be-fiegte und bis zu feinem Tode in strenger Ge-fangenschaft hielt, sehten seine Rachfolger die Eroberungen sort. Im Jahre 1430 wurde von Murad II., dem Sohn des auf der Eberjagd iddlich berunglücken Robammeb I., Galonifi erobert. Der Sohn dieses Sultans, der — eine Ausnahme — eines natürlichen Todes durch Schlagfuß starb, Robammed der Siegreiche, machte 1468 dem oftrömischen Reiche ein Ende machte 1453 dem oirrömischen Reiche ein Ende und verlegte seine Residenz nach Konstantinopel, machte Serdien zu einer turtischen Prodinz, unserwarf das Königreich Bosnien, dessen letzen König Stephan Thomas er hinrichten ließ, eroderte die Herzegowina, Albanien, die Krim, Epirus, die sonischen Inseln und machte sogar den Bersuch, auf italienischem Boden in Otranto seiten Juß zu fassen. Zum döchten Glanze erhobsich die Osmanenmacht unter Bajezid II., einem friedsertigen Fürsten, der die Künste und Wissenschaften begünttigte und die seinen Kanten traichaften begünftigte und bie feinen Ramen tragende prachtige Mofchee in Konftantinopel er-baute, gerade feiner Friedensliebe wegen aber bei den friegsluftigen Joniffdaren Ungufrieden-beit erregte und auf Anftiften feines Gobnes Gelim bon feinem Leibargt vergiftet wurde.

Mur furge Beit unter Gelim I., ber 40 000 auf türfifchem Boben lebenbe Schitten ermorben ließ und den Titel eines Abalifen annahm und unter Suleiman II., dem "Brachtigen", der den bis babin nur nach mundlicher Ueberlieferung geleiteten Staat durch weise Gesete ordnete, bauerte die Beriode bes höchten Glanges. Rit feinem Tobe, ber ben mehr als 70jahrigen bor ea Don ! Stamme, Die fibrigens an Talent, Mut und (Roffowo 1386), wo am Abend des blutigen Rin- am 7, Oftober 1571 in Trummer gefchlagen

Um Sofe begann bas bon jeber in ber Dh. nattie als "Gausgefet" jur Sicherung ber Allein-berrichaft geübte Beingip bes Bermandtenmorbes mit schauerlicher Erausap bes Gerwandsteinnot-bes mit schauerlicher Erausamfeit zu wüten. Murad III., der Kachsalger des sich schwanken-los den Harensfreuden überlassenden Selims II., der "Saufer" genannt, sicherte sich die Rocht durch Ermordung von 5 Brüdern. Sein Rach-folger Rohannned oder begann sein Regiment damit, daß er nicht wender als 19 seiner Brüder erwürgen ließ. Andere Sultune wie Coman II. und 3brabim I. fielen unter den Mörderhanden der Janifcharen oder der eigenen Berwandten. Bei anderen wieder umhullen bunfle, bielfagende Schleier den ploglichen Tod und es ist ermiefen, day innerhald 500 Jahren mehr als 200 Bringen des Saufes ihr Leben auf umtarurliche Beije endeten.

Der langfame politische Niedergang bes Reiches innerhalb ber lebten 300 Jahre ift als ein untrennbarer Teil der allgemeinen eurapäischen Stantengeschichte ebenso befannt wie die grau-fame Ermordung des vorlesten Gultans Abdul Agig durch feine neuen Minifter in ber Racht bom Juni 1876, Die anfänglich als ein mit einer Shere begangener Gelbitmord bargeftellt murbe. bis bie Wahrheit burch einen funf Jabre frater eingeleiteten Broges befannt wurde, in beffen Folgen die Angellagten gwar nur gur Berbannung verurteilt, aber tatfächlich in ihren arabifden Rerfern ermordet wurden.

bijdjen Sterfern exmoedet wurden.

Ueber Murad V., den sein jest regierender imngerer Bruder nach furzer Regierung entsthronte, um ihn dis zu jennem vor nicht langer Zeit erfolgten Tode in Haft zu behalten, gelangt die Daritellung zu der — milde zesagt — vieldeutigen Bersonlichseit Abdul Hamids, dielleicht des widersprucksbollsten Charafters von allen jeht regierenden Monarden der Erde. Die Bersänzung, die er 1876 erlieh und die sein geringerer als Heinrich von Treitschlie gleich bei ihrer Bersindigung eine "Bosse" nannte, bat er damals nach der lurzen Dauer nur eines Monatssseinen Bölsern wieder Schandbert. Selbst einer urmenischen Mutter Sohn und diesem freilich jedem Kenner des Orients unsbunpathischen Golf im Audssehen und Sinnesart vollig gleichend, hat im Audjehen und Ginnebart vollig gleichend, bat er gerade diese Nation noch mehr als die ihm in der Geele verhaften Jungturfen in den jabl-reichen Armeniergreueln der jungeren und jung-sten Zeff mit falter Grausamfeit blutig verfolgt. In feiner Jugend als ein Bring mit wenig Ausjichten auf den Thron faum beachtet und oft in verletzender Weise zurückgeseht und schlecht behandelt, wurde er durch die Verhältnisse gerodesu
zum Menschenderächter erzogen und hat auch wohl in einer mehr als Higherigen Regierungszeit die Welegenheit benutzt, sich an deutenigen gu rachen, von denen er sich inisachlich oder ver-meintlich beleidigt glaubte. Bei Verfolgung eines bestimmten Zieles von bestrickender Lie-benswürdigkeit, ein unübertrefflicher Meister in benswirdigteit, ein unübertrefflicher Meister in ben Winkelzügen der Diplomatie, daneben auch wieder ein Spielball seiner bestigen Jornausbrüche, hat er die Festungsgesängnisse von Aribotis. Benghasi. Erzerum, Vildig. St. Jean dince und das döllenbagno von Rasser, Orte des Schredens, die ich sast samtlich nach eigener Anschauung als Orte voll Mordgeruch erklären nut, mit Tausenden von vollitischen Gefangenen bevöllert, die dort zum größten Teile elend zugrunde gehen mußten.

Und boch! Der Gultan, ber eben feht wieder ein berwegenes Safard gespielt hat, bei dem Freiheit, Thron und Leben den Einfan bildeten, ift ein Mann bon unbeitreitbaren Jahigleiten, ber obendrein immer barauf ausgegangen ift, möglichft biel Ginzelheiten ber Bermaltung an fich zu reigen, die nimmermehr Aufgabe des Monarchen eines großen Staates fein tonnen. Freilich hat er dabei aber nie aus feiner Saut heraus gefonnt und ift ein orientalischer Despot in dem Sinne geblieben, daß er fich mit west-europäischen politischen Bielen nie befreunden fonnte. Auf feinem Balten lastet ebenso wie auf ben Türfen und allen unter dem Zeichen des Hach, der allen issamitischen Staaten früber ober später allen issamitischen Gtaaten früber ober später aum Gerderben gereichen muß, daß orientalische und voesteutopäische Anschaungen sich hassen wie

Rener und Baffer.



Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Conto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Telephon | 560 Geschäftslokal

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliadern

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2 - and ganzjährige Kündigung Verzinsung nach besonderer Vereinbarung.

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5,-- an bis zum Betrage von Mk. 3000.-- zu 3%, % Zinzen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rucksablungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Kenten) gegen tägliche Verzinzung, provisionafrei, mit 3 % verzinzlich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldrehein, en Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar,

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewahrt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledict:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren anter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Ausiande, Ausstellung von Reisecreditbriefen, Annahme von offenen u. geschlossenen Dépôts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10.— pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Perionlichkeiten vom Cage.



Beinrich Conried +.

Dit Beinrich Conried, der in Meran an ben Folgen eines Schlaganfalls im Alter bon 54 Sabren gestorben ift, verliert die Bubnenwelt einen Unternehmer großen Gtile, ber viele Jahre als Leiter des deutschen Irving-Placetheaters in Remport einen großen Einfluß auf das deutsch-ameritanische Theaterieben und die enorme Steigerung ber "Stor". Gagen batte. Geine Lebensfarriere ging idnell aufmarte. 1855 in Bielig in Defterreichifch-Golefien geboren, fam er icon 1873 ind Biener Burgtheater, bann in ben Boritand bes Berliner Rationaliheaters und man-berie balb nach Remport aus, two er ichnell verftand, auf Grund seiner grichaftlichen Tüchtigfeit in die Hobe zu fommen. Als 23jähriges, nur ein undebeutendes Mitglied des Newvorter Germaniafheaters, war er icon vier Jahre ipater, gufammen mit seinem Freunde Herrmann, Diret-ior des Rewyorter Thaliatheaters. In der Tat auch für ameritantische Berhaltniffe ein tüchtiger Sprung!

Man wurde fich aber ein gang falfches Bild von Conried machen, wenn man eiwa glauben würde, bag ihm bie Forderung beuticher Ruitur in Amerika über alles am Gergen log. Ihm war feine D. E. C. E. (Ocean Steamifip Comfort Company), die auf ben großen Amerifabampfern die Dedftuble gegen eine Gebuhr bon einem Dollar pro Stubl und Meife an Die Baffagiere verlieb, und Conried genug Rapital gu feinen ipaleren Theatergrundungen abwarf, mindeftens fo lieb, als Die Theater, Die er leitete, Das Deutiche Theater, beffen Direftion er im 3ahr 1802 übernahm, halte ihm bereits vorber Gelegenheit geboien, zu zeigen, was er als Impresatio zu leiften imitande war.

Das erfte Gaftfpiel Connenthals in Remport unter ber Direftion Guftov Amberge hatte ihm an Tantiemen 20 000 Dollar eingebracht. Co fonnte es ihm nicht fehlen, bag man in ben amerikanischen Kreisen, wo ber Gelberfolg alles bebeutet, auf ihn aufmertfam tourbe, und ihm im Jahre 1903 die Direftion der Metropolitan-Oper übertrug. Gleich in ber ersten Saifon feiner neuen Tätigteit bewies er ben Amerikanern, bat lie fich nicht in feinem Geschäftigenie getauscht

Bas bis babin Bahreuth allein borbebalten war, die Aufführung von Bagners "Barfifal" führte Couried in Remport trop aller Proteste Bapreuths. Benn das Irving-Blace-Theater gum Sammelpunt: des Deutschlums wurde, fo lagen gu Conrieds Zeiten die Berbaltmiffe we-fentlich gimftiger, die Amerikanisierung der Deut-ichen ging noch damals nicht so schnell wie ichen ging noch bamals nicht so ichnell wie bertigutage. Mit großer Geschidlichkeit batte Conried immer ben Unichein erwedt, als ob bie Conried immer ben Anichein erweit, als ab die beutiche Kultur ihm über alles ginge. So exhielt er von vielen Monarchen Orben für seine Berbienste nm Aunit und Wiffenschaft, mit der der große busineheman eigentlich berglich wenig zu tun batte. In Berlin war Conried fein Unbefannter: alljährlich fam er berüber, um bier die Engagements abzuschließen. Den großen Buhnenfunftlern und Runftlerinnen gablie er fürfiliche Conorare, eigentlich auf Roften seiner anderen Rrafte, benen er ungureichende Gagen

Aus der Gefellichaft.

Ant 1. Mai begeht ber Schwager bes Raifers, Bring Griebrich Rarl bon Seffen, bie Reter feines einundvierzigiten Geburistages. Geit bem 25. Januar 1893 mit Margarete, Brin-

geffin von Breugen, vermablt, bat ich Bring fort von heffen bisber fast ausschließtich bem Offic Bierberufe gewidmet und ift daber nur wenig an die Ceffentlichfeit getreten. In berfaitnis-magig langfamem Abancement bat Bring Friedrich Karl die Chargen eines Hauptmanns und Kompagniecheis und die des Stabsoffiziers ich 1. Kurbesiischen Infanterie-Regiment Rr. 81 in Frankfurt a. M. durchtaufen, an dessen Spiece ber Bring nunmehr ale Oberft und Rommandeur mit einem Batent bom Mary borigen Jahres steht; bas erfte Garbe Dragoner - Regiment Konigin Biftoria bon Grofbritannien und 3r-

land führt ihn a la fuite. Bundchft nicht für die Offizierslaufbahn be-itinunt, widmete fich ber Bring bis gur Mitte der neungiger Jahre gefdichtlichen und genealogifden Studien, er mobnte bis babin mit feiner Gemablin auf bem bei Danau gelegenen alten beftifchen Schloffe Rumpenheim. Seine Borbildung genog er auf bem Chunafium ju Frantfurt a. M. und auf ber Universitat gu Freiburg im Breis gau, wofelbit er mit bem jeht regierenben Gropbergog Frierbich von Baben in nabere Begie-bungen trot, ber bamals bas 113, Regiment in

Freiburg tommanbierte. Ben Rumpenheim aus und fpater von Frantfurt a. M. ftand bas Bringliche Bant in leb-Eronberg refibierenben Raiferin Griebrich, Die nach ihrem Tobe ben berrlichen Banbfip ihrer Tochter, ber Bringen Friedrich Rarl bon Deffen, hinterließ. Geche Bringen entftammen ber überaus gludlichen Che bes faiferlichen Schwagers, ben benen die vier letten je als Zwillingsparchen gur Belt famen. Pring Friedrich Karl ift der Bruder des Landgrafen Alexander Friedrich bon Beffen, ber feinem 1888 verftorbenen Bruber, bem Landgrafen Friedrich Wilhelm bon Deffen, folgte. Dieje brei Bringen frammen aus ber Ebe bes 1884 berftorbenen Landgrafen Friedrich ben Beffen mit Landgrafin Anna, einer geborenen Bringeffin bon Breugen, beren Uebertritt gum Ratholigismus im Jabre 1901 allgemein erortert murbe. Die einzige Tochter Diefer Gbe, Bringeffin Giballe, vermablte fich 1898 mit bem früberen Bodenheimer Gufaren-Leutnant Friedrich Freiherrn bon 20 te, ber in finderlojer Che mit ber in ber Frangauter Gefellichaft febr beliebten Bringeffin auf Saus Retiershof bei Königstein im Taunus lebt. Eberhard Freiherr von Wechmar.

Renes aus aller Welt.

@ Gin Blinder jum Tobe perurteilt. Schwurgericht in Reige verurteilte ben Dreb-orgelipieler Johann Mann wegen Morbes gum Orgenpieler Jogann Statt netfindet ift, batte am Abend bes St, Januar im Gemeindehause in Schmitsch seinen Grofpater, den Stjahrigen Dreborgelspieler Anton Deinge, durch dies wuch tige Beilbiebe auf ben Ropf getotet. Er perubte die Zat, weil er glaubte, bag fein Grofvater ihn beim Anfauf einer Dreborgel betrogen habe. @ Der mabnfinnige Liebhaber. In einem

pornehmen Biertel von Berfailles, im Quartier St. Louis, bat fich ein tragifches Ereignis abgeipielt, bas noch ber Auffldrung bedarf. In ei-ner Billa mobnt ber Artilleriebauptmann Briarb mit zwei Tochtern von neunzehn und fechgebn Jahren. Montag frub fuhr Briard mit feiner jungeren Tochter nach Baris, um einer Dochzeit beiguwobnen. In der Billa blieb nur die neun-gebnjährige Sujanne und die Ordonnang Deftre Briol, ein Artilleriefoldat, gurud. Bahrend Gufanne in ihrem Zimmer arbeitete, borte fie ploplich Priot auf ber Treppe rufen: "Fraulein Su-fannel" Sie öffnete die Tür, sah den Burschen in großer Erregung bor sich steben und wurde plöhlich von ihm ins Besicht geschlagen. Dann zog der Soldat seinen Revolver bervor und gab pier Schuffe auf bas junge Madden ab, das fich idreiend aur Wehr fehte. Im Kampf mit bem Morder fürgte die Dame die Treppe binunter und brach blutend gusammen. Als Rachbarn berbei-eilten, war Priol veridwunden. Er hatte fich in einem Rellerwinkel verifedt und wurde erft nach langem Guchen aufgefunden. Er verteidigte fich wie ein mahnfinniger gegen bie Boligiften und machte ben Ginbrud eines geiftig Geftorten. Heber bas Motio ber Tat war bon ihm nur gu erfabren, bog er Sufanne feit gwei Bochen Rache ge-ichmoren babe, weil fie ihn einen Berrudten genannt habe. Es wird ergablt, Briol habe Tochier feines herrn nachgeitellt, und Gufanne foll fich bei ihrem Bater barüber beichwert haben. Er fieht in bem Rufe eines faulen und unguberlanigen Go dimer, aber nicht lebensgefährlich verwundet. Der Bater erfuhr bas Ereignis erft, als er abenbs aus Baris gurudtehrte

@ Der Gahntrampf einer Telephoniftin, Ginen feltenen Unfall erlitt bor einigen Tagen

in Giberfelb eine auf ber Zentrale bes dortigen Rathaufes beschärtigte Telepboniffin, Mm Margen gwifden funf und feche Ubr wurde die junge Dame woul infolge bon liebermubung von einen berartig heftigen Wabnfrompf befallen, dag ber Anicetiefet an beiden Seiten aus den Gelenken fprang. Die Verlegenheit war geog, denn die Telephonikin durfte, da ju allein war, ihren Blot nicht verlaffen und batte auch feine Mog. lichfeit gu fprechen ober lelephonische Silfe gu rufen. Go mußte bie Mermite trot bofer Schmer gen auf ihrem Boiten bleiben, Dis am Morgen eine Bubiran tam, die ichnell einen Argt bolte, In ber Bartofe murbe ber Batientin ber Riefer wieber eingerenft,

(6) Gunf Tage tot in ber Bohnung, Der Wojabrige frubere Tifchletgefelle Friedrich Deeje lebte als Witwer für fich allein in der Landsberger Allee 2 in Berlin in einer Gtube im gweiten Stod bes Quergebaubes. Der alte Monn, ber von feiner Rente und ffeinen Gr. parnifien lebte, ging jeben Rachmittag gu ber-Seit feche Tagen aber elben Beit fpagieren. hatte ein blinder Rufifer, der neben ibm wohnt, ihn nicht mehr gebort. Borgestern abend legte man eine lange Leiter an sein Fenster, um zu feben, was mit ihm borgegangen fei, Beefe lag balb entfleidet regungslos auf seinem Bette. Man öffnete seine Stude die bon innen beteichloffen war, und sand, daß er tot und starr war. Ein Arzt begutachtete, daß der Tod vor fünf Tagen eingetreten sei. Die Todedursache ließ sich incht felistellen, die Leiche wurde beshalb

(Das Babe auf bem Richtertifd, Muf ungewöhnliche Urt bat fich die Rrantenpflegerin 2., die biefer Tage in einem Alimentationsprozeffe bor bem Amisgericht in Sannober als Sauptgeugin ericbien, ibres Rinbes entlebigen wollen. Es banbelte fich um bie Berforgung ihres augerebelich geborenen Rinbes. Die Rlage richtete lich gegen ben bon ihr als Bater bes Rindes bezeichneten Monteur &. Das Madden batte gu bem Termin bos brei Monate alte Rind eigenmachtig aus bem Cauglingsbeim geholt, in bem es auf Rollen ber Stadt berpflegt wurde, und bas Baby mit zum Gericht gebracht. Bu ber Berhandlung mar auf Antrag bes Beflagten eine Angahl friiherer Liebhaber der Krankenpflegerin geladen worden. Als diese über ihre Beziehungen zu dem Mädchen offenberzig ihre Aussagen machten, sah die Mutter des Kindes wohl ein, daß sie mit ihrer Rlage gegen ben Monteur nicht durch-bringen wurde. Ploplich legte fie bas Rind auf ben Richtertisch und schiedte fich an, bas Gerichtsgimmer gu berlaffen, murbe aber angehalten und aufgeforbert, bas Rind wieber gu fich gu nehmen. Das Mabden blieb aber ftorrift und wollte durchaus bem Gericht die weitere Burforge fur ben Rleinen überlaffen. Das gappelnde und ichreiende Rind auf dem Richtertifc, bie trobige Mutter, Die berlegen breinschauenben ehemaligen Liebhaber und der unfreiwillig aum Rindes-pfleger bestimmte Richter — diefes feltene Bild wirfre trop des Ernftes der Situation verbluffend fomifd. Dagu fam noch, bag ber anweienbe Bormund bes Rindes erflarte, er babe auch feinen Anlah, ich des Kindes anzunehmen, nach-dem es die Antter eigenmächtig aus der Pflege genommen habe. Schlieglich wurde ein Schuh-man gebolt, der Mutter und Kind zur Bolizeimade brodite.

(Gin Argt ale Weinfalfder, Der praftifche Argt und Conitatorat Dr. Rolly aus Dithojen hatte fich jeht gum britten Dale bor ber Frant. furter Straffammer wegen Beinfälschung gu verantworten, weil er 9 Stud 1906er Beine mit Trefter und Zuder-Brühe gestreckt hatte. Der Angeflagte wurde wieberum für ichuldig befun-ben und gu 1000 Mart Gelburofe, und wegen des Umfanges der Fälschungen und der damit Dewicsenen niederen Gesinnung zu 10 Tagen Gefängnis berurteilt. Die neun Stud Beine

murben eingezogen,

@ Tragifder Tob eines Gaitwirtes. Augsburg murbe der Goftwirt Miller von einem Bechpreller augegriffen. Als biefer ihn mih. banbelte, holte er bon ber Band fein Jagbgewehr und ichlug mit bem Schaft auf ben Bechpreller Dabei entlud fich das Gewehr nach hinten und die Schrotlabung brang Miller in ben Un-terleib, fo bat er feinen Berletungen erlag.

(Bon einem Wilberer angegriffen. In ber Bernshaufer Baloung bei Schmalfalben murbe ber Borftbeamte Luther bon einem Bilberer angegriffen und burch Stiche fdmer berlett, Der Tater ift geliern feitgenommen worben. Er ift mit bem Sbjahrigen Bereiter Ririchner ibentifc.

Der Apfel als Berrater, Geit langem wurde in der Umgegend der alten belgischen Uni-berfitatoftadt Lowen ein Dieb gefucht, unter gefucht, unter beffen nöchtlichen Ginbruchen alle Burger gu leiben hatten. Aber ber Dieb war trot aller Bemübungen ber Boligei nicht ju faffen. Da er niemale Gegenstande raubte, fonders nur bares

Belo. fo founte men ibn aude nicht beim Wertouten feines Diebesgutes fiberrafchen, lich gelang es bod, bes Einbredjers auf merf-wurdige Art habhaft zu werben. Er hatte fich in ein Saus Eingang verschafft, in dem die Be-wohner eben zu Lifch gefeffen hatten Auf dem Tifche war eine Schale mit Obit fteben geblieben. und der Dieb big in einen Apfel, ben er aber nur bis gur Baifte aufag und bann liegen lieg. Die Boligei nabm ben Apfel an fich; fie unterfuchte die Babufpuren und es gelang ihr feitgutellen, daß ein alter Ginbrecher Ban Belit, bet icon actigebn Jahre im Buchthaufe verbracht bat ber Dieb fein muffe. Er wurde beobachtet und fonnte balb bei einem neuen Berbrecher ergriffen werben

Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Straffammer.) Der unehrliche Boligeifergeant.

Der frühere Boligeifergeant Briebrich Bilbelm & in Rieb hat fich in ber Beit, ale er in Sotheim angeftellt mar, eine Angabi Unter-ichlagungen im Amt gu Schulden fommen laffen, Die geftrige Berbandlung wurde vertagt, ba wei-tere Beifftellungen nötig find und bann alle 'hwebenben Berjohren berbunden merden follen.

Grub verborben.

Der Rebgerlehrling Beinrich B. und beffen 18fahriger Bruber in Biebrich ftiegen im Degember 1907 in einen Garten bortfelbit ein, ftahlen baraus bier Subner und berfauften fie für 6.80 .M. Gur ben Betrag fauften fie fich ein Grammophon, Wegen Ginbruchebitabl wurde jeber ber Angeflagten gu einer Boche Gefangnis verurteilt.

3hn ärgert ber Gerichtevollgieber,

Die Chefrau bes Angellagten Schreiners Bilbeim 3R. hier war bei Sahlung eines Straf-befehls 40 3 Rojten ichuldig geblieben und foll-ten biefe im Robember von bem Bollgiehungsbeamten eingezogen werden. Rachdem (8. verichie-dentlich die M. nicht angetroffen hatte, kam er am 20. Kovember gegen 8 Uhr abends und traf Die Chefrau an. 215 er bas Gelb erhalten und Die Quittung ichreiben wollte, tam ploplich ber Angeflogte gur Tur berein, ichlug bem Beamten ins Geficht, trai ihn mit Zugen und warf ihn gur Treppe binunter. Der Bollzichungsbeamte mußte schliehlich zwei Schupleute zu seinem Schupe holen. M. blieb aber weiter rabiat und bedimpfte auch bie Coupleute. Er bebauptete. bah G. feine Frau um ben Dals gefast und ihr Liebesertlarungen gemacht habe. Bom Schöffengericht wurde M. Bu 2 Monaten Gefangnis ber-urteilt. In ber Berufung wurde bas erftinftansliche Urteil aufrecht erhalten, ba bie Schulblofigteit bes Beamten ermiefen murbe.

Es bleibt babei!

Bei ber Chefrau Glifabeth DR. hier murben im Juni vericiebene Baushaltungsgegenftanbe vorgefunden, die nach näherer Untersuchung aus ber Birma L. Zingraf ftammten und von bem Sohn ber Angestagten, bem ibjahrigen heinrich M der bei ber Firma iatig war, gestohlen waren. Bom Schöffengericht wurde & M. wegen Dieb-ftable au einem Bermeis und die Mutter M. zu zwei Monaten Gefängnis berurteilt. Ihre Berufungen murben verworfen.

Bedfelfälider.

Der Reiger Christian R. in Unterlieder. bach falfdie am 12. Januar zwei Bechsel in hobe von 450 und 1785 Mart und wollie fich barauf Darleben verschaffen. Die Leute fielen aber nicht auf den Schwindel hinein. Wegen Urfuft-benfällichung und Betrug wurde R. zu fieben Monaten Gefängnis verurteilt,

Urfunbenfälfdungen.

Der Stuffateur Rarl Gd, bier falfchte in ber Zeit von Dezember 1907 bis Januar 1909 Mitgliedebuider, Anweifungen auf Streitgelber und Reifeunterfrühungen des Bentral-Berbandes ber Stuffateure. Es gelang ibm auch, auf Grund ber Galfdungen eima 125 . au befommen. 3m Januar 1909 fälschte er ein Zeugnis. Begen ichwerer Urfundenfälschung und Betrug wurde Sch. zu dier Monaten Gefängnis und 10 M Gelditraje verurteilt,

Mittelmeerfahrt! 34 360 Mart eine 20:tägige unternimmt am 7. Juli und 21. Angust die Freie Deutsche Reisevereinigung mit dem französischen Salondampser Ito do France. Die Fahrt geht von Marseille nach den bedeutendsten Städten des Mittelmeeres. Enbe: Genna. Der Preis ichliegt alle Roften ber gangen Reife ein. Proipette toften: alle Roften ber gangen Reife ein. Brofpette toften-los burch Rebofteur Baumm in Duisburg 274. (8,24

Freitag den 30. April

Samstag den 1. Mai

Sonntag den 2. Mai.

auf sämtliche

Unser Lager ist der Bedeutung der Tage entsprechend in allen Abteilungen auf das Reichhaltigste sortiert. Wir bieten während dieser Ausnahmetage wirklich grosse Vorteile.

ältestes und grösstes Spezial-Geschäft dieser Branche am

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Beriin, 28. April. Die Borfe eröffnete ausgefproden felt; bie geftrige Grantfurter Abenbborfe, fomis bie Geftigfeit ber Biener Borborfe regten bier fomobi in Bunfenale in Montanaftien lebbaft an unb führten gu belanh. reichen Rudfaufen fpesiell in hutten- und Bergmerle uttien, die burdweg gu fteigenden Rurfen aus bem Marft genommen wurden, jumeifi im Jufammenhang mit Dedungen ber Blapfpefniation. hierzu teng noch bie Remborfer Melbung bei bon ber Steigerung bon Gron Rr. 1 unb 2 Rotifern in Rembort und bie Londoner Melbung, bab ber Stabitruft bie Breife für Stabiplatten und Stabftahl um einen Bollar pro Tonne erhöhte. Der Disberige Berlauf bes Theomeedfels in Ronftantimebel murbe ben ber Borfe gieimfalls gunftig aufgefaßt. Bon Stitten- und Bergmertsattien festen Gelfenfirden liber 31/2, barpener über 15/2, Bodumer 17/2, Baurabiltte 13/4 beogleichen Phonix, Rheinstabl, Rombacher bober ein mehrend Lupemburger fiber 41, Brozent höber eröff-neten. Banten bielten fic gwifchen 14 bis 14, mat Kreditaftien waren auf Wien 1 Progent beffer. Son Erfenbahnen offerreickische auf Weien. Wertbienglachte auf heimatland, Pring heinrichbahn auf Rudlaufe 21/2 Prozent bober. Amerifener rubig: 5 Brogent Reichonn leibe 0,10 beffer, 1902er Ruffen 14, bober unf Rudlaufe. Zürfenlofe 34, Mart bober. Schiffabribaftien breiebaltenb. Elefteifde Blerte nach felter Erbifnung abgefdmacht. Bon Rolonialmerten Ctabiminen amjungs bei 237 gefragt, nachber auf Tagedrenlifferungen 235,75. 3m meiteren Beriaufe mar bas Gefcott mefentlich enbiger bei unmefentlicher Beranderung in Montanmerten, auch Banten tubiger. Orientbabn auf Rudtaufe 13/4 Brogent bober. Die Borfe bleibt Paris und London afmartenb.

Zaglices Gelb einige Tage über Uttime girfg 3 Grogent. 3m fpateren Beclaufe blieb bei rubigem Berfebe bie Grundtenbeng felt. Montanwerte weiter gut gefriet. Rorbbeutider Blobb 90.00 nuch 90 auf lefale Rudfaufe. Conftiges unberanbert.

In britter Borfenftunbe Montamperte weiter belebt und anglebend; fonft rubig aber burchmen felt. Induftriemerte bes Raffamarftes lebbaft und belier. Bribat-Distant 17/8 Bragent.

Franffurt a. M., 28. April. Aurje von 1.15-2.45 Uhr.

Architeftien 201.70. Disfente-stomm. 189.50. Can-belegefellichtt 173.—, Dresduer Bent 150.25. Slantsbahn 150.10. Combarben 17,00 a 80. Ballis

Gelfenfirden 189,- a 190,60. Phonig 172.75 a 175.25 a 50.

Beauffurt a. M., 28. April. AbendeBarfe.

Arebitgfrieg 201.70 b. Distonto-Romm. 180.80 a 100.40 a 50 b. Ganbeisgefellfmaft 173.40 a 173.60 p. Deuriche Bant 243.— b. Laumftabler Bant 182.— a 132.70 b. Dreibmer Bant 150.50 b. Schnaffbrufen 133.90 a 134 - b. Rationalbanf 123 - b. Reimsbanf 147.80 b. Wiener Bantberein 133.25 b. Banbermanf 112 .- b. Banf f. inb. Untern. 72.50 b.

Stantsbabn 180,50 8. Lemberben 17,75 D. Galilmore 113.75 b. Llobs 90.25 a 50 b. Pafeifahrt 119.75 b. Meribionalbahn 138 b. Orientbahn 123.50 b.

346 Ruffen 81.50 b. 4 Prozent 93.40 b. Efitten-Cole

Bediumer 228.80 a 50 b, Gelfenfirmen 190.40 a 80 b. Darpener 194.70 a 100,— 5. Laurabütte 197,50 a 198,50 b. Efdioriter Eifen 133,60 b. Beauerel Stord 71,— b. Mehl und Brobfobrit 81 .- b. Gfibb. 3mmobilien 19.40 b. Runftfeibe 272 .- b. Bement Beibelberg 102.80 b. Lothringer 131.- b. Banh n. Freitag 144.50 b.

Befteregeln 192 - b. Enrifer 33 .- 0. Miebee 316.50 Coufert 120,80 6. Getten u. Guiffdinne 155,30 b. Deutid-lieberfee 161,80 a 90 6. Solfon 235,70 b. Brown u. Boberi 186.— n. Labateber 122.50 n. meno n. haldfe 216.23 b. Sheibe-Michall 453.25 b. Chem. Monnheim 319.— b. holiperfohlungs-Jobolicle 162.50 b. Chem. Albert 429.— b. hondler 399.30 b. Lotheinger Gt. M. 48,10 9,

Rurie wen 6.15-6.30 Hbr. Meridianalbahn 138.50. Ballimore 113.00.

Die Borfen bee Musianbes.

thien, 24, mpril. 11 Ubr - min, Greatfallien 641.75. Stautsbahn 609.50. Comentben 108.-. Bartnoten 117.15. Capierrente 99.20. Ungar, Acenencente 92.85. Albune

Barid, 28. 3tpeil, 12 Uhr 35 28lin. - 3 Bentent Rente 25. 3tatiener 104.40. 4 Brogent Nuff, fonf, Unl. Ger. und 2 88:20. 4 Broint bo, bon 1901 87:20. Banque Crismana 747.— Alis Tinto 1894, Chrifered 23.— Lebecra 305.—, Cultrand 125.—, Golojtetad 132.—

Raffee und Buder.

Outre, 28. Maril, (Anffee.)

Tenbeng: rubig. Mai 45.—, September 43.—, Den 421/4, 25411 12. Magbeburg, 28. April. (Budermortt.)

Welfer: fühl und windig.

Recttuder 88 Grab obne Cod, Numprobilite 78 Grab obne Ead: feblen.

Tendena: rubig. Beobraffinabe 1 ohne Gad, Gem. Raffinabe mit Gad. Gem. Bletto mit End, Arthallguder mit Gad, alles unberRobinder 1. Tranfit frei an foced Comburg.

Tenbeng: bebondiet.

Tipril 20.85 (8, 20.95 (8, 20.01 20.00 (8, 20.95 & Juni 21.00 (8, 21.05 (8, Juli 21.10 (8, 21.15 & Mingaft 21.25 G. 21.30 B. Ott. Dez 19.80 G. 19.85 S.

Gruchtmartt ju Limburg a. b. Lobn. 24. April. Roter Beigen (Raffaulibes) 10.65 R. Beiger Beigen (angenaute Greinbforten) -.- M. ftorn 13.50 M. Juttergerfie 10.— M. Brougerfie —— M. Dufer 8.70 M. Erofen —— M. Barroffeln 7.50 M. alles Durchfmittepreis pro Malter, Butter Hito 2 .# 40 8. 2 Gier 12 5.

Bichhof.Martbericht

für bie Beit vom 28. April bis 28. April 1909.

Cirpotung	Camacen aufge- tricben	Guatités	O color	auc airl	- 11 98t, 9.	Monophana
Odyfen	86	TILL	50 kg Galasto- grands	74 - 70 - 64 -	76 - 72 - 66 -	Minber
Schweine Raftfälber Pandfälber Sammet Berfel	1108 363 349 163		1 kg Chlabi- gewitt.	1 28 1 86 1 62 1 50 0 00	1 30 1 96 1 68 1 58 0 00	70-72 02.

Bicebaben, ben 28. April 1909 Städtifche Schlachthof Bermaltung.

Berliner Börse, 22. April 1909.

Donnerstag

Berlin. Bankdiskont 31/10/0. Lombardzinsfuß 41/10/0, Privatdiskont 17/14/7

Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Quifenftr. 4. (18078 Rinder. u. Deforations. fannchen, Fadeln und Lampione, Beuerwerf.

Blau-weißen

und Rorben frante, prompt und billig

Emil Köbig Wiesbaden, Morinftr. Rr. 28, Ferniprecher 2813. (8067

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kontenpreis. JUL. BERNSTEIN

Bleibe treu

ein jeder Käufer der allein echten Stedenpferde Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul Schunmarte: Stedenpferb, benn es ift Die befte Seife gegen alle Sautunreinigfeiten u. Saut ausfchlage, wie Miteffer, Finnen, Flechten, Blütchen, Ro e des Ge-fichts x à St. 50 Pf. bei : Kronens Apothete, Biftoria-Apothefe, E. Porpehl, C. B. Hoths Rucht. Otto Lilie, Herd. Mexi, Rob. Sauter. Jafob Minor. (17681



Die besten Erzeugnisse

der Strumpfwarenbranche sind meine vorzüglichen haltbaren Qualitäten

echtschwarzer

Kinder: u. Damen-

Unübertroffens Auswahl aller Arten zu bekannt billigsten Preisen.

Steter Eingang eleganter Neubeiten in bunten, bestickten, und durchbrochenen

Damen-Strümpfen.

Strumpfwarenspezialhaus

L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

Gegründet 1873.

17707

Für die normale Knochenbildung, die Enlwicklung des Gehirns, die Ernährung der Nerven



sind Phosphorsaize unbedingt notig.

Nur

Dr. Oetker's Pudding

enthält dieselben in hinreichender Menge. Man achte auf Marke "Oefker". (5.36

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte menben.

- Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. v. Voogtlander, Prl. Berlin - Israel, Fr. Kommerzienrat Berlin.

Langgasse 42, 44 u. 46.

Kuhlen, Rent. m. Fam., Schlebusch — Reich.
mann. Oberpfarrer m. Fam., Hoyen — Bolin,
Stockholm.

Donnerstag

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Colhard, Prof. m. Fr., Halle _ Spemann, Guts.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Wickert, Fr Rent., Stockholm — Korpulus, Fr. Justizrat, Berlin — Reinewald, Dr. med. m. Fr. Giessen,

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27. Vorwerk, Fr. Rent., Schwelm — Stromberg, Altons — v. Lavallade, Dr., Bonn — v. Lavallade Fr. Bonn,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Carré, Amsterdam — Gros, Bürgermeister, Of-fenbach — Parnemann, Dr. med., Oestereich — Louiz m. Fr., Eberbach.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Schorr, Fr. u. Frk, Düsseldorf.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Warthorst, Oberamtsrichter, Friedberg —
Blumberg Notar in Fr., Libau — Jüntgen Fabrikant, Hilden (Rhld.) — Friedrich, Rest. in,
Fr., Darmstadt — Wolff, Kgl. Dominenpächter,
Driebitz — Cossler, Fabrikbes., Berlin — Neumann, Rent. in. Fr., Berlin.

Zwei Bocke, Häfnergasse 12. Zimmermann, Gutabes. Dr. m. Fr., Niedern-dedeleben — Kroeck, Bürgerm., Bettendorf.

Goldener Brunnen, Goldgusse 8-10, Schäfermeyer, Ing., Blankenburg - Steinberg, Rent. m. Fr., Hannover - Mahler, Pastor, Ostro. wo - Cohn m. Fr., Breslau.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Woege, Dr. med., Weilmünster — Balager, Stud., Heidelberg — Bauer m. Fr., Mannheim — Nansen, Altona.

Hotel and Badhaus Continental,

Langgasse 36.

Drüge, Fr., Weimar — Pusch, Fabrikant, Charlottenburg — Hagander, Geriebspräsident m. Fr.,
Kristiansted — v. Limburg, Fel Basis. Craemer, Fr., München.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Langewiesche, Rent., Godesberg.

Dietenmühle (Kuranstalt). Parkstrasse 44.

Erta, Petersburg — Klepp, Fr. Amtsrat, Kleinpaschleben — Loeper, Fr., Kleinpaschleben — Burghausen, Frl. Diakonissin, Dessau,

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Schauer, Görlitz — Alberts, Oberbrügge — Struth, Lauterbach — Bau, Anchen — Stitzel, Köln — Walter, Ing., Düsseldorf,

Englischer Hot, Kransplatz 11. Löderitz, Konsul m. Fr., Casablanca — Weil m. Fr., Goldsboro — Graf Follin, Leut., Helsing-borg — Follin, Fr., Gräfin, Helsingborg — v. Mitzall, Fr., Potsdam — v. Petersdorf, Fr., Potsdam,

Europhischer Hof, Langgaise 32. Elsberg, Gatterstedt _ Schüller m. Fam., elenau _ Faix, Wien — Markus, Berlin _

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Kirschner, Alschweier - Selgelken, Barmen Vettel, Ing., Sandush.

Vrankfurter Hof, Webergasse 37. Weissmann, Fr., Leipzig.

Hotel Fubr, Geisbergstrasse 3. Sander, Fr., Holland - Gramberg, Hotelbes, m. Fr., Norderney - Fürner, Fabrikunt, Nenss,

Grüner Wald, Marktstrasse 10. de Stahl, Baron u. Baronin, Moskau ger, Komm.-Rat, München _ Specocius, Haupt-mann m. Fr., Wehlau _ Heusenstamm, Dr.,

Hanna-Hotel, Nikolasstr 1. v. Wussow, Dillenburg - Rademarher, Land-rat, Westerburg - Schutz, Fabrikant, Koburg - Assmann, Lidenscheid.

Hotel Happel, Schillerplatz 4 Förster, Geheimrat, Bonn — Stöhr, Magdeburg - Stein, Elberfeld - Klein m. Fr., Ham-

Hotel Hohensollern, Paulinenstr, 10. Sundeliowicz, Fr., Petersburg — Frumkin, Fr., Warschau — Schlossberg, Fr., Lodz — Eitinger m, Fr., Leipzig — Lwowsky, Exzell., Fr. m. Bed.,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz 1, Riedel m. Bed., München _ Sieber, Ronne. burg - Kahane m. Fr., Lublin.

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Willis m. Fam., Ceylon — v. Luer, Ritter-gutabes, m. Fr., Oberbehme.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Nimb, Fr., Kopenhagen — Bandlow, Fr., Vargatz — Ruge, Fr., Vargatz.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Tuchmann, Hirschberg m. Fam., Birkdale ... Tuchmann, Fr. m. Bed., Nürnberg ... Rieger, Frl., Nürnberg Dessauer, Fr., Nürnberg.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Blaurock, Prof. Dr., Weimar — Stell, Fr., Oberwalluf — Petersen, Pastor m. Fam, u. Bed., Kiel - Stark, Fr., Gramschatz - Schraut, Gramschatz.

Kölnischer Hof, M. Burgstr. 6.
Brunswig, Fabrikant, Malchin — Brune,
Brauereidir, m. Fr., Radeberg — Ulbreht, Radeberg — v. Philipsborn, Fr. m. Tocht., dlannover, Badhaus zum Kranz, Langgusse 56.

Reinhardt, Buchdruckereibes, m. Fam., Mergentheim - v. Sprunes, Münchberg. Goldenes Kreur, Spiegelgasse 6-8.

Janson, Halmstedt Galbreath, Fr., Han-nover - Weber, Bürgermeister m. Nichte, Hoch-_ Zehl, Fr. Fabrikant, Leisnig — Andra m. Fr., Zwickau,

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Rolles, Oberleut, Ostrowo, Metropole und Menopol,

Wilhelmstrasse G u. 8.

v. Linde, Prof. Dr., München — Tobler, Dr.,
Agnano — Crelinger, Oberleut., Schlettstadt —
Itniels, Kgl. Landrat Dr., Biedenkopf — Beckman, Geheimrat u. Kgl. Landrat Dr., Usingen —
Berg, Geheimrat u. kgl. Landrat St. Goarshausen — Luherring, Fahrikdirekter, M. Gladbach — Hesse, Dir., Heddernheim.

Hotel Mineryn, Rheustr 2.

Hotel Minerva. Rhemetr. 9. Hartmann, Reg. Priis. a. D., Münster i. W. Hotel Nassau u. Hotel Cecillo, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. Graf v. Osten Sacken, Exzell., Kais. Russ.

Graf v. Osten Sacken, Exzell., Kals. Russ, Botschafter m. Bed., Berbin — Henius, Dr., Berlin — Andre, Rittergutsbes. u. Kgl. Kommerzienrat m. Fr. u. Bed., Brandeaburg — v. Dudt m. Fr. u. Bed., Berlin — Otto, Dr., Donadt — v. Näther, Geheimrat Dr. m. Bed., Berlin — v. Roeder m. Bed., Hamburg — Kallweit, Hauptmann, Grandeng — v. flachelin m. Fr., Berlin — Reischach, Baron n. Baronin, Stuttgart — Salzer Vortrayskünstler, Berlin. er, Vortragskünstler, Berlin.

Hotel National Taunusstr. 21. Glaser, Lodz - Zeidler, Rittergutsbes, m. Fr.,

Luftkurort Naroberg. Sneklage m. Fr., Amsterdam — Charles, Fr. u. Frl., Watford — Collier, Frl., Watford.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Spiegel m, Pr., Charlottenburg __ Röhrig, phil., Berlin __ Gerlach, I ng., Friedenau Kriegemann m, Bed., Rigs. Röhrig, Dr.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29.31. Selig m. Fr., Mainz Jung, Komm. Rat, Kirchen Werner, Düsseldorf Jaardka, Kiel — Werner, Geh. Baurat, Münster — Amrhein m. Fr., Antwerpen — Philipsenburg m. Fam. u. Automobilf., Essen — Steinforth, Fr. Rechtsan-

Hotel Sonnenhof. Kirchgasse 15. Broetzinger, Fabrikant, Köln — Gebauer, Kas-l — Noll, Fabrikant, Koblen, — Lowitz m. Fr., Düsseldorf - Götz, Rechtskonsulent m. Fr.

Palast-Hotel. Kranzplatz 5 u 6, Frankel m. Fr., Frankfurt — Bing, Frl. Bed., Frankfurt — Friedlander, Fr., Leipzig.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Geisler, Rent., Berlin __ Baron v. Michela, Geheimrat, München.

Hotel Ouisisama Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Hauck, Komm. Rat. Heilbronn — Humphrys.
Major. Irrland — Johansfen, Rittergutabes, m.
Fr. Sophienhof — Roos, Rent., Stockholm —
Behn, Fr. Senator, Labeck,

Residenz-Hotel, Wilhelmatrasse 3 u. 5. Warneke m. Fr., Hamburg — Goldberg, Kunst. u. Historienmaler, München.

Rhein-Hotel, Rheinstr, 16. Stoergenbach, Fürth i. B. — Kipp, Dr. m. Fr. Berlin - Sedimayr, Kommerzienrat u. Brauereibes., München.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 3 u. 2.

Baron v. Rhembaben, Offizier, Berlin ... v.
Scheitha, Landrat m. Fr., Sclaws ... Schenk,
Oberreg. Rat, Altenburg ... Markle m. Fr. u.
Bed., Newyork ... Hood-Wright, Fr. m. Bed.,
Newyork ... Halvorsen, Fr. m. Tocht, Chris
afiania ... Gumerius Pettersen, Christiania ...
Schauman, Konsul, Jacobstadt ... WentholdtHarmens, Fr., Zwolle ... Thalmann, Berlin.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Leonhard-Müller, Fr. m. Nichte, Forst i. L. Kaster, Rent., Esbeck — Eggeing, Budden-

Schützenhof, Schützenhofstt. 4. Stols, Generalarzt m. Fr., Biesenthal, Sendins Eden-Hotel, Sonnonbergerstr, & Merfele, Frl., Köln ... Rechnitz, Ratibor,

Spiegel, Kranzplatz 16.
Lintz, Trier — Croner m. Fr., Butow —
Mostel, Dresden — Watherst, Oberamtsrichter. Frieberg - Peiser m. Fr., Breslau,

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 2. Seibel, Elberfeld — Fullinger, Köln — Gre-ven, Essen — Bolte, Münster i. W. — Kracke, Rechnungsrat, Hannover — Waischmann, Kgl. Eisenbahngütervorsteher, Hallo,

Viktoria-Hotel u. Badhaus Wilhelmstr. 1.

v. Lamprecht, Regierungsrat, Frankfurt a. O. van der Kors m. Fr., Haag — Humser, Ge-heimrat, Frankfurt — Hövel, Geh. Baurat, Kas-sel — Wichers-Hoeth, Landgerichtsspräs. m. Fr., Amsterdam.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7. Fink, Rent., Weyer — Schön, Bürgerm, Netz-bach — Schneider, Bürgerm, Stein-Fischbach — Wollweber, Rent., Rennerod — Arnold, Bürger-meister, Berghofee — Körner, Bürgerm, Won Peters, Geh. Baurat, Hannover — Fulscher, Eisenbahndir. Altona — Halteyer, Mühlenben, Mühlen — Hornung, Oberreg.-Rat, Karlsruhe — Frankenfeld, Ober-Baurat, Saarbrücken — Ep-stein, Bürgerm, m. Tochter, Nassau,

Pletzten grossen Ausnahmetage für Konserven in dieser Saison.

Nur Donnerstag, den 29., Freitag, den 30. April, Samstag, den 1. Mai.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Hotels, Restaurants, Pensionen etc.

Ausserordentlich preiswerte Angebote.

Nur erprobte Qualitäten.

Beachten Sie bitte meine enorm billigen Ausnahmepreise in der Haushalt-Abteilung.

Warenhaus Julius Bormass.

Goetheschule, Offenbach a. Dt. | Ziehung bestimmt 3242 sewinne 70000

Borichule und Benfionat. Brofpetie burch bie Direttion.

Beber Mbonnent, ber bei Abgabe biefes Buticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg. in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unierer Sauptgeichaflisstelle, Mauritiusstraße &, eter bei unieren AngeigeneAnnahmefiellen eine Gratis-Angeige in Große von

3 Zeilen

in den Aubrifen: "zu vermieten" — "Mietgesuche" — "zu verlaufen" — "Raufgesuche" — "Stellen finden" — "Stellen suchen" — zu infeiteren. Durch ensprechende Rachzahlung fann selbsperständlich dieser Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten pers menbet merben.

mier vorsiebende Rubriten fallen, fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Bicsbadener General-Anzeiger Mmisblatt Der Ctadt Bicobaden.

(Bitte red bruttid fdreifen.)

Gnesener 3 Equipagen u. 35 Reit-Pferde- und Wagenplerde gewinne

LOSE à 50 Pfg., "Lose sortiertans ver- NUT 5 Mk., Porto und amti. Gowinn-

H. C. Kröger, Bankgeschäft, Berlin W 8. Friedrichstr. 193a und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

In Wiesbaden bei : Rud. Stassen, Balmhofstr. 4; Carl Cassel, Kirchgasse 10, (Z. 7.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzlich geschützt). Auerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Paket à 1 Dtzd. Mk. 1 .-

Andere Fabrikate von 1.75 Pf. an per Dizil. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. an.

Kirchgasse 6. CHR. TAUBER Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Reiner gelber, weißer und Gartenfies

abjugeben

Ziegelei Eichbaum Dotheim, Gelbftraße. Rab. Wiesbaben, Abelheibftr. 12,

Bureau.

an cn

fin ge

290

ne

17

am

174

174

Aufpolieren, Reparieren pon Möbeln (Allertimern), Reinigen ber Parfettoden, fowie Renan-fertigung von Möbeln jeder Art in befter Ausführung. Karl Reichert, Schreinerei, Zans mattrake 36. (18079 nusftraße 36.

Feinste Tafelbutter

täglich frijch, Boftfolli netto 9 Pfb. pro Pjb. 1.30 M. franco Rach: Molterei Wosgellen, Oftpreugen. 7883

Tod

llen Ratten bringt sicher Delicia-Rattenkuchen. Haustieren unschädlich. 6 mal prämilert. Mehr. 100 Anerkenn-Cart. 0,50 u. 1,00 M. b. E. Moebus, Roos Nachfl., Walther

Rartoffel und Gartens Düngemittel 17753

Str.s und 10 Bid. God 1.50 off. Carl Ziss, Grabenftr. 30

Besonders grosse Vorteile

Total-Ausverkauf

Leinen, Tischzeug, Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, Vorhänge

wegen gänzlicher Auflösung dieser Abteilungen.

17778

Ein Posten

Kostům-Röcke

Cheviot, Tuche, engl. Art, darunter Sachen bis 25 Mk. fruh. Preis, jetzt durchweg 6,-,

und Mk.

Unerreicht billige Angebote in allen Abteilungen.

Ein Posten

Unterröcke

in Lüster u. Waschstoffen darunter Sachen bis 10 Mk. früh. Preis, jetzt

durchweg 4.50, und Mk.

Zu vermieten.

Sie haben Glück

fiebe Fran G., bag Gie 3bre Wohnungen und Zimmer immer fo fconell vermieten.

Richt Glud ift es herr DR., fondern eine fleine Ber mictunge Ungeige

im Wiesbadener General-Anzeiger

bringt mir ftets fcmell gute Mieter debei foftet mbch als Abonnent bie Angeige von 3 Beifen nur 15 Pfennig Ginfdpreibgebühr.

Wohnungen.

6 Zimmer.

belenenftr. 2, GdeBleichftr., 63im., Riiche u. Bubeb. fof. ob. fpat. 111 vm. R. bai. 1, St. r. (4469

5 Zimmer.

Bab, Eleftr., 10 jühr. Dentift Betr. 1. Oft. 1909 3 v. Siebert

4 Zimmer.

Langgaffe 11, Ede Barenftr. ich Frontip Bohn, 4 Zim., 2 Mani, preisw. zu von. Anzuf. daf. zw. 11—12 Uhr vorm. Näh. b. Herrnhirjch, Walfmühlirt. 29.

3 Zimmer.

p. fof. 3. mm. 92. i. Sab. Bierftadt, Rathausitt. 4, id. Bobn. v. 3 Bim.n.Ruche, Baff., u. Gas, für Böderei geeignet, fofort ju vermieten.

2 Zimmer.

Marftr. 10, fl. 2.3. 28, h.z.v. (1786) 8leichftr.19, 2:3.:28. fof. 3 v. 8337 Bell mumbfir. 27, Mani, 29ohn, 2 Bim., Ruchen. Rell fof. 3.v. (8396 Recoftr. 24, 2: Sint. 29obn. 17788 Rauenthalerftr. 5, Mittelb. Wohn., 2 Bim. u. Kilche au 1. Mai zu verm. 4565

Abeingauerstr. 7, Dochw. 2 Zim u. Küche n. Zub... im Glasabicht per sol. Näb. das. 1. St. (17748 2. Bim. 28obu. an ruh. Beute au vermieten. (17781

1 Zimmer.

Marftr. 15, Laben, großes Sim. part. 111 verm. 17787 part, ju verm. herrngartenftr. 18, 4. Ct. 1 Bim. u. Ruche fof. ju verm.

Roright, 64, gr. Frontsp.-Zinn. m. Baffer u. Klosett 2. vm. (8397 Rauenthalerftr. S. Witteld., Wohn, 1 Zim. u. Küche auf sofort zu verm. 4566 Eteingasse 218, Bod., Docht. Stude, stam., Küche 2 v. 17789

Steing. 28, E., at. 130. Days. 17789

Möbi. Zimmer.

Donnerstag

Bluderftrage 5, Dib. 2 1. Bimmer mit gwei Betten Drudenftr. 8, 20b. .. Ct. L. frbl. mobl. Zim., an anit, ig. Mann ob. Beidäftsfrf. ju vm. (8392

Bellutundftraße 29, part. r. möbliertes Zimmer an permieten.

Müllerftr. 1, eine fcb. mobl. Mant. 3. pm. 12 Mt. monafi. (8363 Platterftrage 112, Schweizergarten. Schon mobl. Simmer n. a. Balbe, Berbindg, burch clefter Babn, 2 Linien, m.u. obne Penf. maß. Pr. ju v. Rab. daj.

Seerobenfir. 2, fchon mobil. Bim. Geichaitsfrl. jof. 3 verm. (4608

Werkstätten etc.

Bureau- u. Lagerräume

Gartenb, Abelbeidftr 3, mit gr. Sof u Torfabrt für jebes Geichaft poff., fofort ju pin. Rab. Abelbeibftraße 16, p. (17821

Mietgesuche.

Bum 1. Inli eine

2=3im.=Wohnung

ju mieten gefucht. Offert, unter Du, 308 an bie

Mobl. ich. Zimmer ingeweise zu mieten gesucht. Off. u. M. A. 55 bauptpostlagernb. (4606

Schlafftelle

in ber Rabe ber "Balballa" für 2 Burfden gejucht. G Offert, erbeten an Refiaugant

Stellen finden.

Männliche.

Tüchtige Damenschneider fucht fofort (17671

3. Herh Langgaffe 20.

Chuhmader faun noch Coul. und Bled mitmachen. 8350 ft. Schwalbacherftr. 5, Dad.

Bei 1000 Abreffen 8 M. u. mehr, Rob. Gruß, Abreffenverlag, Roln.

Gude jum fofortigen Gintritt für nieln taufm. Baro einen

Lehrling

mit guter Schulbilbing, Cobin 8842 &. Matthiefing, Oranienitrage 33,

Colofferlehrling gefucht.

Weibliche.

Tüdtige und zuverläffige Leute

jum Austragen von Leitungen, mittags von 12—2 Uhr bei hobem Lohn zum 1. Mai gejucht Mel-bungen balbmöglichft 17811 Maustinster. 8, Sic. p

(Sin auft, fleiß. Dlabden, welch. burgerlich fochen fann und alle Bandarbeit versteht, zu 4 erwachs. Personen per 1. Mai griucht. Biehlstr. 18, 2 1, a. Kais. Aried.

Tüchtige

Kronen-Brauerei. Madden jum Raben gefucht Guftav-Abolfftr. 12, p. (18077

Zuchtige Büglerinnen werben fofort gefucht Bertramftr. 9. 2 tücht. Madden in bie Ruche ofort gefucht Belenenftrafe 3,

Reffauration. 16-17jabr. Dabden :: Rind fofort gefucht, Eberhard Dobbeimerftr. 47, 3 (18132

Monatsmädden

gefucht Reroftr. 30, 1. Empf. beif. Buffr. gef., pr. Zag 2 Dt. Dogbeimerftr. 38, 2. (8382

Stellen suchen.

Gebr guverläffiger Mann, Jahre), mit guten Beugniffen, ucht Stelle als Regiftrator, Raffen: bote, Bitrobiener ober bergleichen. Geff. Off, unt. Pl. 322 an Die Erp. biejes Blattes. (17818 Erp. biejes Blattes.

Rnabe orbenflicher bt Stellung als Mustaufer, Lifibon ober als Lebrling mit Anjangsgebalt. Geff. Off. unt. Pn. 324 an bie Erp. d. Bl. (17818

Juverlaffige Frau Dorfftraße 8, 3, t.

Frautein fucht Stelle ale Baderin in Befchaft. Off. m. Gebaltsang. u. Bo, 331 a. b Grp. b. Bl. (1611

Hausverwalter-Stelle

fucht ein ordentliches, juverläftiges Gbepaur, bier ober auswärts. Offerten unter Pm. 323 an bie Erp. Diefes Blattes erbet. (17818

Zu verkaufen. Immobilien.

In aufblichenbem Babeorte in iconer Umgebung, Prov. Deffen-Raffau, mit boberen Schulen und Garnifon ift ein

Wohnhaus in bester Lage mit Nebenge-bauden und Gartchen ju ver-faufen. Anfragen unter Pw-332 an die Erped, b. Bl crb.

Gin Grundftfid, 40 9t., an ber Straße Biebbaben : Erbenbeim (Erbenh, Gem.) gelegen, preiswert ju vert. Das Grundft, eignet fich weg, sciner schön, Lage 3, Erb. eines Landb. u. Anl. ein. Gartens, eleftr. Bahnverb. vorb. Off. u. Pn. 830 a. d. Erp. d. Bl. erb. (8380

Rt. Schwalbacherfit, 8 gu vert. Ras, Recotal 45. . . . (7944

Diverse.

Achtung!

Einige Taufend fraftige Gemufepftangen alle Gorten, ju billigften Breifen bat abzugeben Bartnerei R. Comeif

Wegen 11mgun 10 gute Betten, Regen umpin 10 gate Bellen, Rofthaarmair., Febern, Kleiber-und Küdenider., Bertifo, Soisa, Lifde, Ethble, Bilber, Spiggt, gr. Küdentifd, 2 gr. tupi, Kafice-fannen, Taffenwärmer, 1 Eis-majdine, 1 Eismüble, I gr. Reib-ftein, 1 Fileifdhadmaide, 1 Birth chaftsiche., Reale u. Bandgefielle u. v. and. i b. 3. verk. 18118 Etconorenstr. 3. Tel. 3930. Gut erh. Damenfleid, bill. ju perf. Luffenfir. 24, Bob. 8399

Rinder Garderobe Dabd. v.13 - 143. Matr. - Mant. (braun), Dlatr.-RL (weiß Cheviot) f. 11-jabr. Midde, f. nen, fow, verfd. Damenrode ze bill, m verf. (8:88 hallgarterftr. 4, 2.1. handl. verb.

Gebr. Mengermagen ju verf. Gut erhaltene Rabmafchine f. 30 Mf ju vert. Wellripftr. 18 hinterbaus part.

1 gebr. D.-Rad mit Freilant billig ju verf, bei Beder, Loth-ringerftraße 12, 4. (4603

Motorrad

4 PS, frang. Marte 3st 250 Mr. ju perfaufen. Bierftabierftrafe 18.

2 Feberrollen gu perfahjen 785) Gebanftrage 11. Gebr.gweirab. Rarren u. e. Fabr: rad bill, 311 vert.

Mainzerftr. 99, Reft. 6 eleftr. Lüfter und Lyros, 1 Durschgeweib, Rronlendter, 1000 eleftrische Birnen Ueberlampen, 2 emaill. Baben, 1 Kablenbabes ofen, 1 Herb, 6 gute Defen, um-jugsh, i.b. 3 vt. 18118 Gleonorenfir, B. Tel. 3930.

Ertüriger Giofdrant, faft neu, billig ju verl. Binderftrafe 6, bet Troft. 4600

1 Serd 90:60 m. Rupfericiff j. 20 M . 3. pt. Ran, Blücherftr. 5. Mbbrud Micheleberg 28 find Genfter, Titten, Treppen, Bau-u. Brennhols, 10-15000 Dadi-

ziegel billig abzugeben. Räheres am Abbruch od. **A. Atuer**, Emfer-firaße 50, 2. Zel. 2675. (18081 Out erb. Doppelin. Bogen, 1 Binterpfing u. 1 Biebfarren bill. ju vert. Narftr. 14. 18111 Muto Dede, 6 m 4g., 3,75 m breit, 10 M., 2 gr. Rabnen 1,50 u. 3 Mf., Beichenbrett billig an pertaufen 8345 Rübesheimerftraße 3, 2.

Wiesenheu, Korn= u. haferftroh

bat abzugeben. Rab, auf Biegelwert Linnen-tont in Doubeim-Schonberg.

Chones Weiftondenhols gu perfaufen. Dranienfir. 37, 39. 208. 1 Sobelmeifer Schleifmafdine 70 cm breit, fo gut wie neu, bill. ju verf. Ornnienfte. 37,

hoch ju verf. (834 Oranienftr. 37, 28. Lob-2 Stauberker

5 neue Doppetteitern 3 Mir.

76 em fief, 152 em breit, 220 em bod mit Glostiren u. Oberlicht boch mit Blastüren u. Oberlicht fof. bill, ju verf. Rab. bei 23. Gerhardt, Mauritinsfir. J. (18059

Gebr. Schulbant verftellbar billig ju vert. (83) Hallgarierfte. 4, 2 L

Kaufgesuche. Gauge ober Teile fünftlicher

Fran G. Sorw aus Roin. Freiing, ben 30. April in Wiesbaben

Großer Gas ob. Glefte, Lufter ir Coal gefucht Bilb. Sans La. Edwalbad.

Botel Ginhorn, 1. Giage,

Bimmer Rr. 4.

Kapitalien.

Gelb Dartebn ohne Burgen, Rafenrudjabl. gibt ichnellitens Mareus, Berlin, Schon-haufer: Allee 136 (Rudp.) (17682

Unterricht.

Gefangen Rlavler-Unterricht ert. gepr. Lehrerin ju mäßigen Preifen Geerobenftr. 2, 3. Eig. (839)

Chauffeurschule Bingen a. Rh.

Staatsaufsicht. F. 69 Prospekt frei.

nstitut Bein.

Wiesb. Privat-Handelsschule. Kosten:

Akademiide Zuldmeideldule

Liehrkrälte.

1000

Stellen-

Vermittlung.

ven Fil. Joh. Stein, Kirchgaffe 17, 2. St. 17715 früher Louisenplats. Gefte und altefte Sachichule

am Blage für famil. Damen-und Rindergard. Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitt. Gelinds liche Ausbildung für Schneid, u. Direftr. Aufnahme täglich.

Roftfine merben jugefdnitten und eingerichiet. Taillens und Rocks.
von 75 Pf. bis 1 M. Buften int allen Größen in Stoff und Lack, mit und ohne Ständer, auch nach Mag, ju Jabrifpreifen.

Verschiedenes.

Schuhreparaturen aut und billig. 3. Edmeider, Michelsberg 26.

higelt helenenfer. 11, 2. (8361

Damen

menben fich in jeber biofreten Ingelegenheit ichriftl. an Frau Minna Moriget in Berlin Manteuffel: tirafic 4.



VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u Eilgüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc.

Versendung Versicherung genen iransportaeldiir. Leihkisten

Abholung

-Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 n. 2376.

für Pianos, Fahr-

räder und Hunde.



nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderel ganz unent-

Ch. Hemmer, Lange



Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau Wiesbaden 1909

Bur Teilnahme an der am Sonnabend 1. Mal, mittags 12 Uhr ftattfindenden

Donnerstag

röffnungs-Feier

berechtigen nur bie gu berfelben ausgegebenen Einladungskarten. Die Dauerkarten haben von 3 Uhr nachmittags ab Gültigfeit. Die Tageskallen werben um 3 Uhr geöffnet. Gintrittspreis am Gröffnungstag Mf. 1 .-. Der Preis ber Danerfarten und gwar Mf. 12 .- für die Sauptfarte, Mf. 6 .- für die Nebenfarte einschließlich Runftausstellung, Mf. 10 .- für die Sauptfarte, Mf. 5 .- für bie Rebenfarte ohne Runftansftellung wird borläufig noch beibehalten.

Die Ausstellungsleitung.

Amtliche Anzeigen.

Freitag, Den 30. D. Mts., 2.15 Uhr nadimittage verfteigere ich

öffentlich meifibietend gegen fofortige Bargahlung :

1 fompl. Calon-Ginrichtung, 2 Smyrnateppiche, 1 eich. Biiffet, 1 Bücherichrant, 2 Schreibtifche. 2 Schreibmafchinen (Theal und Oliver), 1 Labenthete mit Marmors platte, 1 Gisichrant, 1 Teigteilmafchine, 1 Biftoriawagen (Salb. verded), 1 Gasherd, 17 Bande Abnberfatione - Lexifon Meners M. a. III.

Gerichtsvollzieher kr. A. Albrechtftrafe 38, 1.

Freitag, den 30. April 1909, vormittage 10 Uhr, versteigere ich als Pfandverfauf im

Möbelheim, Marienftr.

8398

Balteftelle ber elettrifden Stragenbabn Jufanterie-Raferne: Gine hochelegante Galon: Ginrichtung, Mabagoni, eine hochelegante Rotofo. Einrichtung.

eine Speifezimmer. Ginrichtung, Gichen 1 Rlavier, 1 Rlavierjeffel, Lampen, eiferne Betten, Lufter, einzelne Gofas und Geffel und bergl. mehr.

Dieran anichtiegend verfieigere ich puangoweife: 3 fomplette Schlaftimmer, 1 Bertifo, 1 Ruchenichranf, Rinderputt, 2 Linoleumrollen, Garbinenftangen, 1 Ausziehri

1 Rommede, 6 Riften Borgellan und bergl. mehr. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Biesbaben, den 26. April 1909. Eifert, Gerichtsvollzieher

Bekanntmadjung.

Die Lichensondsrechnung der hiefigen evangelischen Kirchen-gemeinde für das Rechnungsjahr 1907/8 liegt zur Einsichtnahme der Gemeindeglieder vom 28. April die 5. Mai 1909 auf dem Gemeindebureau, Luisenstraße 32. offen.

Bicebaden, 28. April 1909, Der Gefamt Rirdenvorftand: Bickel.

Raifer Friedrich-Ring 10.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

empfiehlt

18043

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659

Zurückgekehrt:

Dr. Grimmel

Spezialarzt für Hautkrankheiten Langgasse 8, Eingang Gemeindebadgässchen.

00000

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung :: Badische Neueste Nachrichten ::

119. Jahrgang.

Täglich 2 Ausgaben.

Gelesenste u. verbreitetste Zeitung in den angesehenen und kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung Mannheims u. Umgebung.

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin und Karlsruhe

DerGeneral-Anzeiger (Badische Neueste Nachrichten) ist Amts- und Kreisverkündigungsblatt und wird von zahlreichen Gemeinden, Staatsatellen, ferner von Banken, sowie von der sonstigen Geschäftsweit mit Vorliebe als insertionsorgan benutzt.

Er geniesst mit Recht den Ruf eines insertions. Organs ersten Ranges.

Inserate: 30 Pf. pro 1 spalt. Colonel-100 Pf. die Reklame-Zeile.

Abonnement: Durch die Post bezogen pro Quartal M.3.42 frei ins Haus

Poisterwaren

Herren-Konfektion

Damen-

Konfektion

auf 17656 bequeme

Teilzahlung und bei

kleinster Anzahlung

J. Ittmann Rachf. Bärenstr. 4.

Wie neu wird jeder mit Tauber's

überstrichene Hut. In all. Farben vorrätig: Nassovia-Drogerie

Chr. Tauber Kirchgasse 6.

Straufiedern-Manufaftur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenfiber b. Sl. Geift Sofpig.

Frühjahrs-Neuheifen

Federn a Reiher Blumen, Strobhüte Borden, Hutbesätze

Boas u. Stolas etc. Detail zu Engrospreisen,

Angundeholz, ein gespalten, per Btr. 2Rt.2.20

Brennholz,

per Str. 201, 1.30

liefert frei Baus . Hch. Biemer,

Dampfidreinerei, Dotheimerftraße 96. Zel 766

ist die Lignitflammkohle

In gesiebten Nüssen à Ztr. 0.75 Mk. Bei Abnahme von 30 Zentner 0.70 In Säcken frei ins Haus 0.80

Bestellungen sind zu richten an

gegen

Kassa.

Heinrich Avieny Verkaufskontor der Zecht

Bureau: Oranienstrasse 8 p. Lager: Schiersteinerstrasse, vis-á-vis Versorgungshaus

WILH. LIED, Bureau für Rechtssachen Mauritiusstrasse 3.

Erteile Rat in allen Rechtsangelegenheiten und fertige schriftliche Gesuche aller Art.

Sprechstunden: Werktags 9-12 u.3-6 Uhr. Sonnlags 10-12 Uhr.

Kamilien = Anzeigen

jeder Mrt finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amisblatt ber Stadt Wiesbaben peröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien = Angeigen angezeigt zu finden.

Reilenpreis unr 15 Pfg.

Veränderungen im Familienstand ber Stadt Bicobaden. Geboren:

Mim 23. April bem Jubemann Jofef Chriftmann e. G. hans Guftan, Mm 26. April bem Juhrmann hermann Bittgert Smillinge Rola

und hermann.

Sabrifarbeiter Gg. Friebt. Bram-mer in Biebrich m. Margarele Charlotte Dufebunn bafelbit.

Schreiner Ratl Theobor Babe in Scanffurt a. M. mit Untonia Cor-

acting bof.

25. April Dienftmabmen Marie Rollwaffer, 30 Jahre. 26, Mpril Buife, T. b. Magasiniers

Meinbeld Rubelpb, 7 3. 26. April Mbolf. G. b. Lebrerd moon Bhilippi, 20 Tage. 26. Mpril Mofa. I. d. Spenglers

Mifelans Coop, 9 Monate. 26. Wpril Tinner heinrich Bedel. st Jabre. 20. Abrit Rutbarine geb. Cpiet.

Birme bes Zaglobners Betet Bein-26. Mpeil Rufer Molf Beifer, 24

26. Mpell Schreiner Georg Meldiet Megoad, 33 Jahre.

21m 28. April bem Taglobaer Johann fünftler e. 2. Unna Maria. Um 25. April bem Juhrmann Ract Senrich e. I. Maria.

Anufmann Johannes Jung in Grantfuxt a. IR. mit Magbalene Chrift bafelbft. Bofibole Grans Rlein bier mit

Munn Scholl in Cherimalluf. Steuermann 3of. Rimpel in Coub mit Maria Jude bier.

26. Upril Cophie geb. Erfel Bine. bes Reniners Seinrim 25on, 77 3. 25. Mpril: Spediteur Louis Plum, 56 Jabre.

27. Alpril Zaglöhner Griebrich Birt aus Connenderg, 64 3.

26. Upril Rathorine geb. Sciatoni, Bitte bes Runftmafers Unton Thomas aus Lenben in golland, 56

27. April Zaglioner Bilbek Brunfenfelb, 48 3abre.

27. Mpeil Mmalie geb. Bingen roth, Witte bes Cehrens Friebrie, Beder, 71 3.

Rgi. Stanbebent.

Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau Wiesbaden 19 Mai bis September

Eröffnung am 1. Mai mittags.

Täglich zweimal Militärkonzert. - Illuminationen. - Leuchtfontane. - Sportliche und kunstlerische

volkstümliche Veranstaltungen. - Grosser Vergnügungspark.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Tageskarte: Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfg. - Abendkarte ab 7 Uhr 30 Pfg., bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. oder 1 Mark. Dauerkarten 12 Mark für die Hauptkarte, 6 Mark für jede Nebenkarte mit Berechtigung zum Eintritt in die Kunsthalle, 10 Mark bezw. 5 Mark ohne diese Berechtigung.

Königl, Schauspiele

Denmerstag, den 29. Mpril: 115. Borftellung. 47. Borftellung. Abonnement B. Tiefland.

Mufitbeama in einem Borfpiel und zwei Aufzügen nach a. Guimera von Rud. Lothar. Mufif bon Gugen b'Albert.

In Ggene gefeht bon herrn Regiffeur De bus, Sebaftino, ein reicher Brundbefiber herr Schut. Tommanfo, ber Meltefte

ber Gemeinbe., Sojabrig. Serr Schwegler, Barta Fran Miller Beig.

Frl. Engell. Fr. Seiglöhl. Fr. Schröfer. Materia. Hejalia Frl. Rramer. Rurt Bebro, ein Sirte, Berr Benfel. Nanbo, ein Sirte, Berr Benfe. (Im Dienfte Schaftianos.) Der Pfarrer Berr Striebed. Sochalpe ber Birenden, teils im fpanifchen Tiefland bon Catalonien, am Suge ber Burc-

Rufifalische Leitung:
Derr Brof. Mann ft ae bt.
Spielleitung:
Serr Regisseur Me bu 8.
Deforative Einrichtung:
Serr Hofrat Schid.
Rach dem Borspiel findet feine
Pause tritt eine Bause von 12

guge tritt eine Baufe von 12 Minuten ein.

Möntberungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten.

Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91% Uhr.

Freitag, 30. Aprit 1909 : 116. Borftellung. 47. Borftellung. Abonnement C.

Mit. Beibelberg. Schaufpiel in 5 Aften bon Biffelm Meber-Forfter. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred Anichlug 49. Donnerstag, den 29. April Fünfzigerlatten gultig. Reubeit!

Bum 17. Male. 2 × 2 = 5. Satyripiel in 4 Afften von

Guftan Bied. Mutorifierte Meberfenung von

3da Anders. Spielleitung: Dr. D. Rauch.

Thomas Samann, Rechnungerat, Georg Ruder Blarie, feine Frau, Clara Kraufe Efter Abel, Elfe Reorman Friedrich Samann, Walter Zaus. (ibre Rinber)

Mathias hamann, Schulverfteber, Friedr. Degener Paul Abel, Schriftfteller u. Lehrer, Rubolf Bariaf

Werbard Stonif, Rarifaturzeichner, Reinh. Dager Bitme Truelfen Minna Agte. Othella Luftig,

Beiare, Margar, Ediwartstopf.

Dugo Jörgenfen, Miltner-Schonan Die Kammerberrin, Gofie Schent Der Gefängnispre-

Max Ludwig biger, Siveris, Gefängnis: marter Theo Jacquete Gin Schuhmann, Willy Schäfer Gin Wefangener, Ernft Bertram Theo Indianer

Ein Dienstmann, Lubm. Repper Dora, Dienstmade

Donnerstag

chen bei Abels, Margot Bijchoff Die Sandlung fpielt in Kopen-hagen in entschwundenen Zeiten. — Heutzutage find bie Menfchen ja gang anders.

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn der Borfiellung, fowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden.

geichen. Kaffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Freitag, den 30. Lipril abends 7 Uhr:

Dugenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Reuheit! Reubeit! gum 8/ Male.

Kümntere dich um Amelie. (Occupe-toi d'Amelie.) Schwant in 3 Aften (4 Bilber) von Georges Feudeau. Bearbeifung des Berliner Residenztheaters von Bolten-Baedere. Spielleitung: Ernjt Bertram.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Donnerstag, den 29. April

Lamm und Lowe's luftige Brautfahrt. Schwant in bret Atten von

3. Krüger. Spielleitung : Direftor Bilbelmp.

Schweiger, Detonomierat Arthur Rhobe, Mathitbe, feine Tochter

Flotte, Gutsbefiber Arthur Schonborff Runi Clement

Agnes, beiber Tochter Belene Balois Lamm, Dottor jurid Deinrich Deeb Lome, Ranbibat ber

Sans Wilheimn Frib, Redner Greb Barro Schnapper, Bauer Rurt Ribber Die erften beiben Aufzüge fpielen in einem Babeorie, ber lebte gwei Tage fpater auf bem Gute Flotte's.

Beit: Begenwart. Raffenöffnung 7.30 Uhr. Aufang 8.15 Uhr. — Inde unch 10 libr.

Freitag, den 30. April ofenbs 8.15 Uhr:

Bum 6. Male: Das Edloß am Meer. Original-Schaufpiel in 4 Miten von Defar Baliber.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 30. April.

Morgens 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitong: Herr Kapellmeister P. Oex.

1. Onverture z. Op. "Martha" Fr. v. Flotow 2. An diche, Serenade

Czibulka 3. Die Werber, Walzer Lanner Liebestraum Fr. v. Blon 6. Potpourri aus

der Operette "Der Bettelstudent" Millöcker 6. Soldatenleben, Schöppe. Marach

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbronnen-Konsertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Kapello des Nass, Feld-Art,-Regts, No. 27 (Oranien). Leitung; Herr Musikmeister Henrich.

1. Marsch aus der Op. "Das Glöckehen des Eremiten" Maillart 2. Ouverture z. Op.

"Die Hugenotten" Meyerbeer 3 Litauisches Lied (Schön ist der Morgen und hell schien die Sonne) Chopin

und hell scaled die
Sonne) Chopin
4. Fantasie aus der
Op. "Carmen" G. Bizet
5. "Wiener Extrablätter",
Walzer Translateur
6. Einzug der Gäste
auf der Wartburg
aus der Op. "Tannhäuser" R. Waguer
7. "Des Negere Traum",
amerikanische Fanamerikanische Fan-

Pryor 8. Marsch der finnländischen Reiterei aus dem 30jährigen Kriege.

Abends & Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. Solist: Herr Professor

Eugen Ysaye aus Brüssel (Violine).

Orgel: Herr Organist Josef Grohmann von hier.

Orchester: Stildtisches Kurorchester.

VORTRAGSORDNUNG: 1. Ouverture, D-dur G. F. Handel,

Für grosses Orchester eingerichtet von Franz Wüllner. 2. Concerto grosso
No. VIII (fatto par la
notte di natale) f. Violine mit Streichorchester u. Orgel Areangelo Corelli Herr Professor Ysaye.

PAUSE. 3. "Also sprach Zara-thustra", symphonische Dichtung R. Strat 4. Konzert für Violine R. Strauss

u. Orchester, op 77 J. Brahms. Herr Professor Ysaye,

Eintrittspreise : 2, 2,50, 3, 4, 5 und 7 Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltung.

Walhalla.

Sente Abend 10 unr: Rach Beenbig ung ber Operette :

Meiterer Künstler-Abend

Das glangende Programm. Big! Satire! Humor! Heiterfeit! Jubel! Stimmung! Conferenger: Carl Beingins. Rünftler-Rongert, (17768

Sereiber's Konlervalorium

(Reues Biesbabener) (8316 Libolfftraße 6, 2. Lebrfächer: Klavier, Bioline, Bioloneil, Gejang (Methobe Garcia & Ctodhaufen). Bewährte Lehrfrafte, Raberes b. Brofpetie Gintr. jebergeit! Direftor Frang Schreiber.

Mittwoch, 5. Mai, abends 8 Uhr, in der Loge Plato, Friedrichstrasse 27;



von Henrik Bolin aus Stockholm (Bariton) Lieder zur Laute.

Karten zu 3 u. 2 Mk. bei Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 12, und abends an der Kasse.

Seuerwehr

Riedrich im Rheingau.

Bu bem am 5., 6. u. 7. Juni L. 3. ftatifindenben

25 - jährigen Stiftungsfest

follen die Blane für tleine Bertaufs und Schaubuden vergeben werden. Große Schaubuden u. Karuffells find ausgeschloffen, da lettere Blage bereits vergeben find. Termin zur Bergebung ift am 2. Mai, nachmittage 12% uhr, im Gafthaus "Jur Krone" Der Westausichus. (18131 baielbir.

haararbeiten = Spezial = Geichäft und Haarhandlung on It. Löbig

Damen u. Serrem Frifenr, Bleichftr., Gde Belenenfir. empfiehlt fein Lager fertiger Bopfe, eigenes Fabrifat, von 3 Mt. an. Saarunterlagen, mit und ohne Dedhaaren, meberne Stienfrifuren, famie alle porfommenben Baararbeiten in naturgetreuer Musführung, ju billigen Preifen. grifieren, Shampoonieren. Zamen Salon.

Der grösste und vornehmste equestrische Eircus, der je die Stadt besuchte.

Kein Reklame-Unternehmen, soudern reelle Darbietungen auf dem Gebiete der wirklichen equestrischen Kunste in höchster Vollendung!

OSCAR CARRE Nikolasstrasse, Bahnhof gegenüber.

Nur einige Tage!

Heute Donnerstag, den 29. April,

mit 30 Nummern.

Anfang 8 Uhr.

Ende 11 Uhr.

An diesem Abend bekommt man für einen Eintrittspreis ebensoviel als sonst an zwei Abenden zu sehen,

Kolossales Riesen-Programm mit der grössten Leichtigkeit vorgeführt.

Auftreten der besten Kunstler und Kunstlerinnen der Gegenwart.

Personen.

Reiches Programm!

Rassepferde.

Ausserdem dressierte Seelöwen

Mittwochs und Samstags 4 Uhr Extra-Vorstellungen mit

1/2 Preisen für Alle. Sonntags 4 Uhr 1/2 Preise für KINDER.

Loge 3 M., Sperrsitz 8 M., I. Platz 1.50, II. Platz 1 M., Galerie 50 Pfg.

Vorverkauf bis 6 Uhr abends bei August Engel, Taunusstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2.

Alles Nähere durch Plakate.

18070